

# tipp-kick rundschau

2 / 85

Mitteilungsblatt des Deutschen Tischfußball – Verbands



INHALT :

SPANNUNG IN DER BUNDESLIGA  
GROSSE RUNDSCHAU-UMFRAGE  
DIE ERSTEN TURNIERE 1985  
TIPP-KICK IN GEFAHR ?

DRISPENSTEDT  
Bereites  
MEISTER ?

DIE ERSTE DAMENMANNSCHAFT DER WELT !

SK SCHAENGEL SCHÖPPENSTEDT V

# VOLKER GRÄTSCHE

Schwartmoorallee 19 • 2085 Quickborn • Telefon 0 41 06 - 7 27 54



## DTFV WÄCHST - VEREINE SCHRUMPFEN...

Unsere Tipp-Kick-Gemeinde steht an einem Punkt, an dem es notwendig ist, über den weiteren Weg nachzudenken. Im Herbst soll der DTFV ins Vereinsregister eingetragen werden, wir wollen die Gemeinnützigkeit beantragen und einen Antrag auf Aufnahme in den Deutschen Sportbund stellen. Das Präsidium hat auf einer Sitzung die Weichen dafür gestellt. In Kürze soll es zu einem weiteren Treffen kommen. Regeln und Spielordnung wurden und werden überarbeitet, der Spielbetrieb immer mehr ausgeweitet. So weit - so gut.

An der Basis aber soll Unzufriedenheit herrschen. Sicherlich läuft nicht alles nach Plan und schon gar nicht schnell und reibungslos. Dennoch gibt es an der Arbeit des Präsidiums wenig auszusetzen. André Bialk hat als Turnierbetreuer und -koordinator neue Maßstäbe gesetzt. Peter Bumke ist Motor bei der Überarbeitung des Regelwerks. Die zahlreichen Einsprüche und Anträge werden bei ihm umgehend bearbeitet. Heiko Mausolf und Manni Buhmann haben sich als zuverlässige "RUNDSCHAU-Macher" bewährt. Wie ihre Umfrage zeigte, trifft ihr Konzept weitgehend den Geschmack der Tipp-Kicker. Andreas Dawo arbeitet mit gewohnter Präzision. Bei mir selbst möchte ich einige Abstriche machen. Seit ich den Vorsitz der TFG Hildesheim übernommen habe, ist mein Zeitplan ins Rutschen geraten. Zudem nehmen die Programmierarbeiten für den Verband viel mehr Zeit in Anspruch als vorausgeplant. Dennoch konnte ich mehr als 50 neue Clubs und zahlreiche Einzelmitglieder dem DTFV hinzufügen. Insgesamt umfaßt der Verband nun 180 Spielgemeinschaften.

Dennoch bin ich nicht zufrieden mit der Entwicklung, die der DTFV geht. Es wird zu sehr verwaltet, Ordnungsfaktoren stehen im Mittelpunkt aller Forderungen. Aber die größte Sorge macht mir der Trend zum Kleinclub. Die überwiegende Zahl der Vereine besteht aus 5 bis 8 Mitgliedern. Viele einst mitgliederstarke Clubs stehen am Rande ihrer Existenz. Offenbar ist es bequemer, Tipp-Kick in einer kleinen leistungsstarken Gruppe zu spielen, deren Mitglieder den Club nach außen stark vertreten können. Weniger spielstarke Vereinsmitglieder bleiben auf der Strecke, Nachwuchsarbeit ist in vielen Clubs ein Fremdwort.

Die Folgen für den Verband sind unübersehbar. Jahrelang konnten wir trotz steigender Ausgaben (Portoerhöhung, Papierpreise, mehr DTFV-Ämter) die Beiträge konstant halten, weil neu Clubs hinzugekommen wurden. Schon im letzten Jahr blieb das Beitragsaufkommen trotz Verbandswachstums unter den Erwartungen. In diesem Jahr wird es noch schlimmer kommen. Obwohl netto 30 Clubs hinzukamen, blieb die Anzahl der Aktiven im Verband nahezu konstant, weil viele Clubs heute weniger Mitglieder haben als vor einem Jahr. Beitragserhöhungen sind in diesem Jahr unausweichlich.

Als damals die RUNDSCHAU-Herstellung in neue Hände übergang, waren viel sicherlich froh, daß meine ständigen Appelle, mehr für die Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung zu tun, aufhörten. Ich selbst hatte auch keinen Spaß mehr daran, immer wieder die gleichen Aufforderungen an Euch zu richten. Ich meine, es ist jetzt wieder Zeit, auf Gegenkurs zu gehen. Die Tatsache, daß Vernachlässigen der Nachwuchsarbeit früher oder später zur Auflösung eines Clubs führt, hat nach wie vor Gültigkeit. Das vergangene Jahr brachte einen Rekord an Clubauflösungen. Für dieses Jahr befürchte ich ein noch stärkeres Anwachsen. Viele Clubs fordern die Anerkennung des Tipp-Kick-Spiels als Sport. Dann müssen wir aber auch aktiver werden im Konkurrenzkampf der vielen Freizeit- und Sportangebote. Das geht jedoch nur mit mehr gut geführten und stabilen Clubs.

Ich werde in meinem Bericht auf der JHV meine Vorstellungen von einer als Freizeitträger attraktiven bundesweiten Tipp-Kick-Gemeinschaft erläutern. Die Diskussion danach soll mir zeigen, ob meine Vorstellungen überhaupt noch durchsetzbar sind. Wer nicht auf der Hauptversammlung erscheinen kann und zum Thema etwas sagen möchte, der sollte den Postweg benutzen. Tipp-Kick ist noch längst nicht in allen Teilen der BRD gut präsentiert. Ich meine, daß wir da noch eine große Aufgabe vor uns haben, die Clubs und Präsidium gemeinsam anfassen sollten. Hick-Hack im Spielbetrieb, immer perfektere aber einengende Ordnungsmaßnahmen und egoistische Interessen von Clubs und Clubcliquen bringen uns nicht weiter und nehmen auf Dauer den Spaß an diesem Spiel.

-rf-

---

## TKC CONCORDIA DROCHTERSEN

Ungefähr acht Monate nach unserer Vereinsgründung möchten wir uns einmal in der RUNDSCHAU vorstellen. Wir sind 7 Kicker und spielen schon seit einigen Jahren zusammen. Im Sommer schlossen wir uns dem Verband an. Seit unserer Gründung bestritten wir 2 Punkt- und 6 Freundschaftsspiele. Die meisten haben wir natürlich verloren. Aber wir lassen uns nicht entmutigen, sondern gehen jetzt mit noch mehr Ehrgeiz zur Sache. Ist ja klar, daß die anderen stärker sind (jedenfalls noch!).

Heino Bartels, Drochtersen

---

## 6. Eulenspiegel Pokalturnier in Schöppenstedt

Georg Becker teilte mit, daß dieses kombinierte Kleinfeld-Fußball / Tipp-Kick - Turnier am 8./9.6.85 stattfindet. Näheres folgt mit der Einladung.

## PRÄSIDIUMS-SITZUNG

Am 3.2. traf sich in Hannover das DTFV-Präsidium, um folgende Punkte zu beraten:

1. DTFV-Rundschau
  2. "eingetragener Verein" und "Gemeinnützigkeit"
  3. Anmeldungen zum DTFV-Spielbetrieb
  4. DTFV-Spielregeln und -Spielordnung
1. Es wurde über die Konzeption der Rundschau in Bezug auf Inhalt, Seitenzahl und Häufigkeit gesprochen. Über die Wichtigkeit der Tabellen und Ergebnisse gab es verschiedene Auffassungen. Während ein Teil meinte, man sollte den Ergebnisdienst schmälern bzw. ganz auslagern, da diese Bedürfnisse durch das Liga-Info gedeckt würden, meinte ein anderer Teil, vor allem die Redaktionsmitglieder, daß durch die mangelnde Aktualität des Liga-Infos die Ligenberichterstattung weiterhin ein wichtiger Teil der Rundschau bleiben sollte. Wir fühlen uns im Nachhinein durch die Umfrage bestätigt. Einhelligkeit herrschte darüber, daß in Zukunft ein größeres Schwergewicht auf die allgemeineren Themen wie Regeln, Verbandsfragen u.a. gelegt werden sollte. Da die Abrechnung der Rundschau-Abos in der Vergangenheit nur sehr schlecht zu überwachen war, beschloß man, ab Saisonbeginn ein Abo über eine Saison (5 Ausgaben) laufen zu lassen. Wer später einsteigt, zahlt nur noch einen anteiligen Betrag (3,- bzw. 3,60 pro Ausgabe).
2. Die Eintragung des DTFV soll insofern vorbereitet werden, daß die Satzung neu überarbeitet wird, um insbesondere auch den steuerlichen Gesichtspunkten im Hinblick auf einen Antrag auf Befreiung von der KSt zu entsprechen. Es wurde beschlossen, daß der Verband in Hannover angemeldet werden sollte, da in Niedersachsen bereits durch das Finanzamt Stade der TFG Buxtehude die Gemeinnützigkeit zuerkannt wurde.
3. Ab der folgenden Saison soll die Anmeldung zum Spielbetrieb direkt über den Spielleiter erfolgen. Die Clubs werden im Mai dazu Anmeldeformulare erhalten. Der Spielleiter verschickt die Anmeldeformulare an die zuständigen Sektionsleiter, die dann sofort mit der Spielplanung beginnen können. Ab September müßten demnach die Ansetzungen und Ligeneinteilungen feststehen.
4. Folgende Regeln sollen auf der DTFV-Sitzung auf Antrag des Präsidiums geändert werden:
- a) eine Neuregelung der Endrunde bei Turnieren (DEM, SEM, WEM, NEM, BPM; siehe André's Turnierseite).
  - b) Die Freigabe von Spielern während der Saison wird genehmigt, wenn diese noch kein Spiel ausgetragen haben, und der "alte" Verein zustimmt.
  - c) In Zukunft soll nur noch einmal Ab- und Anstoß erfolgen.
- Weitere Regeländerungen sowie die Kommentierung der bisherigen Regeln hat Peter Bumke übernommen.

-mb-

3

## DTFV-JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

AM 4. MAI IN WARBURG

Auch in diesem Jahr findet die JHV wieder an einem zentralen Ort statt, damit möglichst viele Clubs und Einzelmitglieder an ihr teilnehmen. Neben Anträgen zu den Regeln und der Spielordnung geht es auch wieder um die Ämterverteilung. Schon heute wissen wir, daß einzelne Funktionsträger ihre Ämter aufgeben möchten. Doch auch für die anderen Ämter dürfen sich natürlich DTFV-Mitglieder zur Verfügung stellen.

Neben André (Turnierbetreuer;Präsidium), Thomas (Sektionsleiter Süd) und dem kommissarischen Sektionsleiter Nord, die ihre Ämter freiwillig abgeben möchten (so zumindest lauten die Gerüchte), können sich selbstverständlich auch Kandidaten für die übrigen Funktionen bewerben.

Der Rundschau-Redaktion liegen natürlich besonders die Sektionsleiter am Herzen, denn mit Ihnen steht und fällt unser Informationsblatt. Die Bewerber sollten also neben ihrer Funktion als Betreuer, Wächter und Organisator ihre Aufgabe vor allem in der (pünktlichen) Ablieferung der Sektionsberichte sehen.

Wer sich dies zutraut, sollte sich bei Rudi bewerben und sich möglichst auf der HV sehen lassen.

-mb-



André Bialk

### AUSLANDSBERICHTE

Leider mußte Wolfgang Mayer dieses Mal aus Zeitgründen passen. Daher können wir mit keinem Bericht aufwarten. Dafür an dieser Stelle unkommentiert die aktuelle Tabelle der Schweizer Nationalliga/A.

1. TKC Seuzach I	2	4:0	42:22	143:101
2. TKC Winterthur	1	2:0	20:12	79: 55
3. TKC Wimmis	2	2:2	28:36	122:144
4. Basler Rangers	1	0:2	15:17	71: 70
5. TKC Mutz Bern	2	0:4	23:41	104:149

Noch ohne Spiele: TKC Steinbruch Winterthur I und II

# BUNDESLIGA

Medo Hannover	- Fortuna Düdinghausen	15 : 17	101 : 86
Eintracht Rehberge	- Preußen Waltrop	16 : 16	72 : 68
SWG' Idar-Oberstein	- PWR Wasseralfingen	13 : 19	64 : 74
Drispenstedt	- Fortuna Düdinghausen	16 : 16	85 : 73
TKC Wöllstadt	- SWG' Idar-Oberstein	9 : 23	56 : 68

1. Drispenstedt	5	4	1	-	9 : 1	103 : 57	389 : 310
2. SWG' Idar-Oberstein	7	4	-	3	8 : 6	109 : 115	441 : 464
3. RB Kirchheim	5	3	-	2	6 : 4	89 : 71	381 : 347
4. Eintracht Rehberge	5	2	2	1	6 : 4	86 : 74	333 : 303
5. PWR Wasseralfingen	5	3	-	2	6 : 4	80 : 80	360 : 395
6. TFC St. Pauli Hamburg	4	2	-	2	4 : 4	69 : 59	282 : 269
7. Medo Hannover	5	2	-	3	4 : 6	73 : 87	413 : 390
8. Preußen Waltrop	5	1	1	3	3 : 7	73 : 87	302 : 350
9. TKC Wöllstadt	5	1	1	3	3 : 7	68 : 92	303 : 311
10. Fortuna Düdinghausen	6	1	1	4	3 : 9	82 : 110	438 : 50



TFC St. Pauli

4



Oliver  
Hahne  
(Waltrop)

## UNTEN WIRD ES ENG !

Seit der letzten Berichterstattung ist viel passiert. Die schon als deutliche Absteiger eingestuften Aufsteiger Düdinghausen und Waltrop bäumen sich gegen ihr vermeindliches Schicksal auf und sind nun noch lange nicht unten, selbst wenn es noch ein weiter Weg zum Klassenerhalt ist. Nach den letzten Ergebnissen scheint sowieso alles möglich zu sein. Nicht vom Abstieg gefährdet sind damit ohnehin nur Drispenstedt und Idar-Oberstein, während alle anderen noch lange nicht sicher sind. Daß auch die Bäume des Tabellenführers und Favoriten nicht in den Himmel wachsen, zeigte das erste Spiel im Jahr 1985, wo ausgerechnet gegen den bis dahin punktlosen Letzten, Düdinghausen zuhause nur ein Unentschieden erreicht wurde. Die G'sch(n)ickten sind eine gute, aber doch noch nicht überragende Truppe. Kirchheim, das weiter noch keine Begegnung absolvierte, Rehberge, das doch nicht mehr so stark ist wie in der letzten Saison, und Wasseralfingen, das sich bisher sehr gut in Szene gesetzt hat, verbleiben in Lauerstellung, dürften jedoch nur um die Vergabe der Vizemeisterschaft streiten. Ab St. Pauli, das durch Jüttners Verletzung bedingt auch noch nicht im neuen Jahr gespielt hat, wird es schön eng. Die Medos dürften ihr Saisonziel nun darin sehen, nicht abzustiegen, während es für die drei letzten mit dem Rücken zur Wand um alles geht. Hier wird es sowohl oben als unten in den nächsten Wochen hoch hergehen, wobei ich hoffe, daß die Sache in fairem Rahmen abläuft und die Leute auch in kritischen Situationen die Nerven behalten.

# BUNDESLIGA

Hannover - Düdinghausen 15:17 101:86

Der Aufsteiger kommt immer besser mit den Bundesligagegebenheiten zurecht. Nachdem sie bereits Anfang des Jahres dem Tabellenführer einen Punkt abknöpften, reichte es hier zum ersten doppelten Punktgewinn, der die Medos jetzt in Nöte bringt. Lediglich Hennings und Echterhölter kann man normale Form bescheinigen, während die Nordmänner schwächer sind, als in der letzten Saison. Bei den Gästen bis auf Schuster alle gut. Schuster fiel jedoch durch umstrittene Schiedsrichterentscheidungen auf.

Rehberge - Waltrop 16:16 72:68

Wieder verlor der Titelaspirant zuhause einen wichtigen Punkt und dürfte damit auch seine letzten Hoffnungen begraben können. Daß letztlich noch ein Punkt gewonnen wurde, lag zwar auch an sich tapfer wehrenden Gegnern, aber vornehmlich an der eigenen Schwäche. Die Preußen waren eine ausgeglichene Mannschaft, aus der niemand herausragte oder abfiel. Demgegenüber war der Gastgeber total unterschiedlich besetzt. Lorenzen und Dohl holten zusammen 3 Punkte, Stritzke noch gut, Jung überragend. Originalton Jung: "Ich habe selten mit so einer miesen Leistung 8:0 Punkte geholt!" Das sagt eigentlich alles.

Idar-Oberstein - Wasseralfingen 13:19 64:74

Der Auswärtserfolg des Aufstiegers der immer besser ins Spiel kommt und die Klasse auf jeden Fall halten dürfte. Obwohl die Mannschaft rein leistungsmäßig recht unterschiedlich besetzt ist (Schultheiß 8:0, Weber 6:2), ist es doch eine geschlossene Truppe. Der Gastgeber konnte das Match lange Zeit offenhalten, ehe es in den letzten Spielen doch nur zur Niederlage reichte. M.Steinfeld und E.Kuhn mit guter Tagesform, die anderen beiden fielen etwas ab.



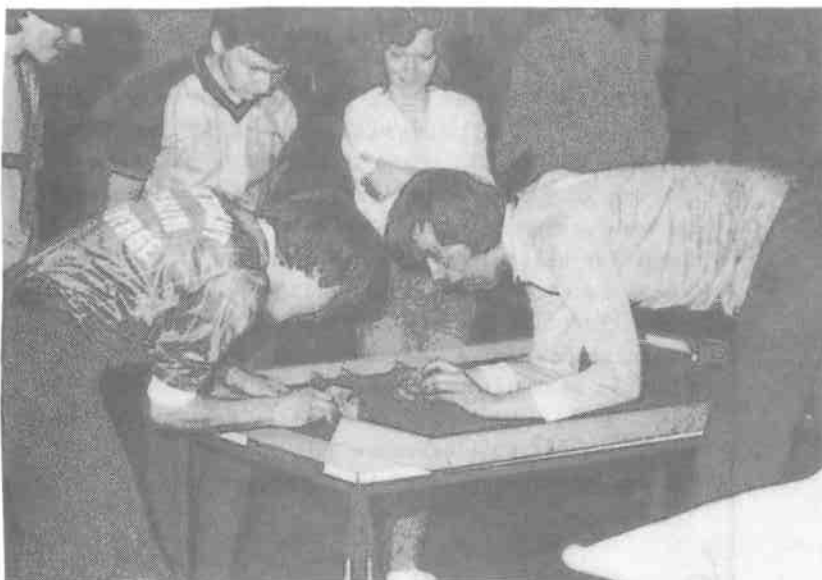
Achim Dohl (Rehberge)

Wöllstadt - Idar-Oberstein 9:23 56:68

Mit diesem Spiel sicherten sich die G'sch(n)ickten für ein weiteres Jahr die Bundesligateilnahme. Demgegenüber fielen die Hausherren reichlich tief in den Abstiegsstrudel und dürften bei den noch ausstehenden Spielen arge Schwierigkeiten haben, die Klasse erneut zu halten. Lediglich Wolf und Suchan konnten eine einigermaßen Tagesform aufweisen, während Schäl und Müller überhaupt nicht überzeugen konnten. Anders dagegen die Gäste, die einen nie gefährdeten Sieg mit nach Hause nahmen. Überraschend hier, daß die Kuhns mit je 7:1 Punkten die besten Spieler waren, W.Steinfeld mit 3:5 Pkt. auch nicht gerade den besten Tag erwischte.

Drispenstedt - Düdinghausen 16:16 85:73

Im ersten Spiel des neuen Jahres vermochte der Tabellenführer nicht, eine 15:9-Führung in einen Sieg umzumünzen und gab dem Tabellenletzten noch ein Fünkchen Hoffnung. Stark bei den Gästen Schuster und Krüger, während Szyska bei 2:6 Pkt. nicht den besten Tag erwischte. Da auch nur Foit bei 6:2 Pkt. die Erwartungen erfüllte, konnte einfach nicht mehr herauspringen. War dieser Punktverlust nur ein Schönheitsfehler oder sind die Drispenstedter doch nicht so stark?



## TIPS UND TRICKS ZUR MITGLIEDERWERBUNG

Heute möchte ich den RUNDSCHAU-Lesern ein paar Tips geben, wie man selber aktiv für unseren Hobby-sport werben kann.

1. Das von mir veranstaltete Realschul-Tipp-Kick-Turnier mit über 20 Teilnehmern an 5 Turnierplatten wurde ein großer Erfolg! Die vielen Preise hatte ich von der Sparkasse besorgt. Drei der Platten stellten Kollegen von mir, die seit einem halben Jahr zu Hause mit ihren Kindern oder untereinander oft Tipp-Kick spielen. Auch diese Kollegen waren an diesem Nachmittag dabei, allerdings als Zuschauer oder Schiedsrichter. So blieben die von mir gebastelten Pokale für die Schüler reserviert.

2. Pokale sind aus alten Kickerfiguren leicht herzustellen. Kicker, deren Ständer hinter dem Standfuß abgebrochen sind, werden gereinigt (evtl. Nitroverdünnung) und mit Gold- oder Kupferfarbe oder silbernem Felgenspray gefärbt. Diese Figuren stellt man in eine kleine Vertiefung, die sich auf der Oberseite eines Kegelstumpfes aus schön gemasertem Holz befindet. Ein kleines beschriftetes Schildchen, das man am Sockel des Kegelstumpfes anbringt, zeigt Datum, Turnier und Platzierung an. Statt eines Kegelstumpfes eignet sich auch hervorragend eine Pyramidenstumpfform.

### TÜFTLINGER STADTMEISTERSCHAFT

24.2.: Zum TKC Honberg reisten 6 Vereine aus der näheren Umgebung an. In die Phalanx der Lokalmatadoren Schwenningen und Sigmaringen konnten überraschend die Öpfinger eindringen. Bei 42 Teilnehmern kamen von 13 Donaueschingern immerhin 3 in die Endrunde. Nur im letzten Drittel hingegen sind die 5 Spieler des TKC Oberschwandorf zu finden, im hohen Norden genauso unbekannt wie die Kirchzartener aus dem Schwarzwald.

-ab-

Endspiel :	U.Seyfried - J.Joachim	2:0
	(Schwenningen) (Öpfingen)	
Platz 3 :	M.Seyfried - I.Asci	8:3
	(Schwenningen) (Öpfingen)	
Platz 5 :	P.Gehring - O.Schreckenberger	5:4
	(Sigmaringen) (Donaueschingen)	

### 5. ODENWÄLDER EINZELMEISTERSCHAFT IN ERBACH

10.2.: Trotz Kälte und Schnee fanden 35 Tipp-Kicker den Weg nach Erbach. Die Organisation war sehr gut, trotz der wenigen Platten. Einen sehr schalen Nachgeschmack hinterließ die Auslosung der Endrunde, in der sich die 6 Top-Favoriten in einer Gruppe wiederfanden.

-ab-

Endspiel :	M.Steinfeld - T.Nikella	4:2
	(Idar-Oberstein) (Erbach)	
Platz 3 :	E. Kuhn - Hester	5:2
	(idar-Oberstein) (Büdingen)	
Platz 5 :	P. Becker - J. Becker	7:6
	(Büdingen) (Büdingen)	

3. Eine Woche vor dem Turnier hatte ich in der Vitrine für das Fach Kunst unserer Schule "normale" Kickerfiguren, angefeilte Kicker sowie Torhüter, Tore und Kopien von Zeitungsausschnitten über Tipp-Kick ausgestellt. Das Interesse war bei allen Schülern und einigen Kollegen unserer Schule riesig, was auch die zahlreichen Zuschauer, die am 5. Februar nachmittags in die Schule strömten, beweisen.

4. Ein Artikel zu diesem Turnier in der Schülerzeitung rundete diese Aktion ab. Es ist aber nicht schwierig, auch ohne direkten Anlaß einen kurzen Artikel in irgendeiner Schülerzeitung zum Thema Tipp-Kick zu veröffentlichen.

5. Viele kleinere Fußballvereine geben neuerdings Vereinszeitungen mit Tabellen, Witzen und Kurzberichten heraus. So auch der Verein meines Heimatdorfes. Als ich davon erfuhr, reichte ich meinen alten Freunden einen Artikel nebst S/W-Fotos über Tipp-Kick rein. Und? - Große Begeisterung vieler Spieler; die Schüler und Jugendlichen sind an weiteren Infos interessiert. Also Tipp-Kick-Infos in Vereinszeitungen!

6. Der Spielwarenhändler in Höxter stellte ein von mir gestaltetes Plakat in sein Schaufenster, das zwei riesige Tipp-Kick-Figuren zeigt und appelliert, sich doch über den DTFV zu informieren.

Mir erscheint diese Jahreszeit deshalb günstig, weil viele Schüler ihr Tipp-Kick-Spiel, das sie zu Weihnachten bekommen haben, entweder fast vergessen haben oder teilweise defekte Figuren besitzen, oder sie haben ihre Bälle verdroschen. Der Spielwarenhändler nahm meine Ratschläge dankend an und bestellte Einzelfiguren und Bälle in größeren Mengen.

Extrapunkt :

Der neue weiße "Edding"-Stift mit Innenkugel eignet sich hervorragend zum Markieren von Filzfeldern und kostet nur ca. 5 DM. Er ist im Schreibwarenhandel fast überall erhältlich bzw. in Kürze bestellbar. Damit hat wohl der Colormaidstift ausgedient, der zwar hervorragende Linien zeichnete, aber viel zu oft und schnell eintrocknete..

Wenn man ein Schulturnier veranstaltet, gibt es einige Regeln zu beachten :

- Hole Dir die Erlaubnis vom Direktor.
- Wirb mit Plakaten und mündlich mit Dir bekannten Schülern.
- Informiere vorher den Hausmeister und seine Putzkolonne, damit Du mit ihnen nicht ins Gehege kommst.
- Sprich mit dem Lehrer vorher, dessen Klassenraum Du zum Turnier benutzen möchtest.
- Sorge für Helfer zum Auf- und Abbauen.
- Lege vorher eine Anmeldeliste aus, damit Du einen Überblick für die Ausrichtung bekommst.
- Organisiere Preise bei Sparkassen oder Volksbanken (ich bin noch nie abgewiesen worden), veröffentliche aber auch, daß Du die Preise von diesen zur Verfügung gestellt bekommen hast.
- Hänge die Ergebnisse des Turniers bereits nach Turnierverlauf aus (Infobrett in der Schule).

Wolfgang Gallus, Warburg

6

## "DANN ZIEHE ICH AUS !"

### RUNDSCHAU - UMFRAGE UND IHRE KONSEQUENZEN

Anfang Februar verschickte die RUNDSCHAU - Redaktion 85 Briefe mit Fragebögen an beinahe repräsentativ ausgewählte Bezieher. Immerhin - 47 Stück kamen bis heute (Mitte März) zurück. Bei dem bekannten Phlegma von Tipp-Kickern fast schon ein sensationelles Ergebnis; auch, wenn ich mich frage, wo die restlichen 38 geblieben sind...

Unsere Reaktion auf Eure Antworten reicht von Freude über durchweg positive Kritiken über Erstaunen über gute Vorschläge und Kopfschütteln über naive Vorstellungen bis zum blanken Entsetzen über unsinnige Kritik und hochgestochene Ansprüche.

Gehen wir gleich ins Detail. Als Gesamtzensur erhielten wir auf einer Skala von 1 bis 5 (1-sehr gut, 5-mies) einen Durchschnitt von 2,2. Das freut uns natürlich; denn daß wir nicht "1" sind, steht außer Zweifel, also findet man unsere RUNDSCHAU immerhin deutlich besser als mittelmäßig. Schönen Dank für die Blumen.

Gelesen wird die RUNDSCHAU sehr ausführlich. 42 von 47 Lesern lassen nichts aus, lesen also jeden Artikel. Sogar 45 sammeln die RUNDSCHAU - Ausgaben. 44 fanden den derzeitigen Bezugspreis angemessen, einer günstig und zwei zu teuer. Die Geister schieden sich da schon eher bei der Frage, wieviel man auszugeben bereit sei.

3,2 % würden gern höchstens 1,50 DM pro Ausgabe zahlen, 47,9 % wollen den aktuellen Preis (2,50 bzw. 3,- DM) nicht überschreiten, 31,9 % würden bis 4,- DM, 10,6 % bis 6,- DM und 6,4 % sogar über 6,- DM zahlen, wenn sich die Qualität dem Preis anpasste. Soll heißen : 51,1 % wollen keine teurere RUNDSCHAU, 48,9 % jedoch würden auch mehr ausgeben. Einig seid Ihr Euch offenbar darin, daß die RUNDSCHAU häufiger erscheinen soll : nur 17,0 % wollen 4 bis 5 Ausgaben pro Jahr. 46,8% plädieren für 6 bis 7 (ca. zweimonatliches Erscheinen also), 23,4 % wünschen 8 bis 10, 12,8 % schließlich sogar 11 oder mehr Ausgaben pro Jahr. Kommentar meiner Freundin : siehe Überschrift...

Die Befragten wurden nun gebeten, eine Rangliste nach Wichtigkeit von vorgegebenen Themenbereichen zu erstellen. Es ergab sich folgendes Ergebnis (in Klammern die durchschnittlichen Platzziffern): Platz 1: 1. Bundesliga (2,96), 2. Aktuelles und Berichte aus dem Verband (3,56), 3. 2. Bundesliga (4,19), danach folgen Pokal (5,24), Oberligen (5,34), Verbandsligen (5,70), Regelkunde (5,72), Turniere und Einzelspielbetrieb (6,06), Leserbriefe (7,72), Interviews und Vorstellung von Spielern (9,00), Fotos (9,43), Adreßservice (10,11), Rätsel und Preisausschreiben (10,89), Cartoons (11,96) und schließlich Witze auf Platz 15 (12,89).

Allgemein bedeutet dies, daß dem Mannschaftsspielbetrieb und dem aktuellen Geschehen sowie Regelfragen und Turnieren höchste Priorität eingeräumt wird. Witze und Rätsel sollten höchstens als Lückenfüller Platz finden.

Aktualität, gute Aufmachung, Herstellungskosten und ein guter Schreibstil sind wichtige Punkte, die wir berücksichtigen sollen, während exakt berechnete Tabellen und erst recht die Werbewirksamkeit für neue oder Nicht-Mitglieder eher als nebensächlich empfunden werden.

Schließlich baten wir die Befragten, eine Reihe von Eigenschaften darauf zu prüfen, ob sie auf die RUNDSCHAU zutreffen oder nicht. 44 Leute finden sie informativ und 38 interessant (das wäre ja auch gelacht !). 34 meinten, sie erscheine zu unregelmäßig. Weitere herausstechende Eigenschaften sind "aktuell" (22 Nennungen), "enthält zu wenige Fotos" (20), "nicht umfangreich genug" (16) und "humorvoll" (12).

Offenbar nicht zutreffend sind die Eigenschaften "pünktlich" (5), "zu teuer" (3), "benachteiligt den Norden (2), Westen (2) bzw. Süden (5)", "unübersichtlich" (6), "steht immer das Gleiche drin (3)", "war früher besser" (4) und "enthält zu viele Zahlen" (1).

Insofern sind wir sehr zufrieden mit dem Ergebnis; wir kommen offenbar bei Euch an. Auffällig, aber voraussehbar ist, daß Ihr offenbar gern häufiger eine RUNDSCHAU im Briefkasten hättet und vor allem "regelmäßiger", was immer das im Einzelfall heißen mag. Und - wir sind nicht pünktlich genug. Dabei stellt sich die Frage nach einer Definition von Pünktlichkeit und Regelmäßigkeit. Wir legen den jeweiligen Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe so, daß z.B. größere Ereignisse wie DEM oder Sektionsmeisterschaften, Saisonbeginn oder -ende und ähnliches verarbeitet werden können. Die nächste RUNDSCHAU kommt z.B. nach Saisonschluß, damit wir möglichst vollständig über die Entscheidungen in den Ligen berichten können. Wenig Sinn macht auch eine RUNDSCHAU Anfang August, da es zu diesem Zeitpunkt in der Sommerpause kaum etwas zu berichten gibt. Zwischen Redaktionsschluß und Versand der RUNDSCHAU liegen in der Regel etwa zwei Wochen, davon ist etwa eine Woche zum Drucken einzukalkulieren. Verzögern kann sich das Erscheinen durch eine extreme Auftragslage bei unserem Drucker oder bei Arbeitsüberlastung bei uns. Insofern finden wir uns durchaus pünktlich und das unregelmäßige Erscheinen halten wir für gerechtfertigt.

Aber wir wissen um einige unserer Fehler und sind bemüht, sie abzustellen.

Besonders aufschlußreich war unsere Frage Nr.14, in der wir um detailliertere Kritik und um Vorschläge aller Art baten. Dazu müssen wir uns bei den vielen Leuten, die sich echte Mühe gemacht und konstruktive Vorschläge gebracht haben, herzlich bedanken.



Geradezu beispielhaft die Einsendung von Thomas Jung aus Berlin : er schlägt u.a. vor, Statistiken über den gesamten Spielbetrieb des DTFV (seit etwa 1972) zu veröffentlichen und lieferte gleichzeitig umfangreiches Material dazu. Vielen Dank, Thomas, diese Idee ist zu gut, um sie untergehen zu lassen. Ferner schlägt einer vor, das "Spiel der RUNDSCHAU" ins Leben zu rufen. Über irgendein Punkt- oder Pokalspiel irgendwelcher Clubs, die nicht unbedingt der Bundesliga angehören müssen, soll ausführlich berichtet werden. Eine, wie ich finde, gute Idee. Sie läßt sich aber nicht in der Form eines anderen Vorschlags verwirklichen, der lautet, wir sollten einzelne Spiele besuchen um detaillierter berichten zu können. Wer würde denn freiwillig z.B. von Hamburg auch nur nach Pinneberg (ca. 30 km) fahren, um sich irgend ein womöglich langweiliges Verbandsligaspiel anzusehen...? Oder sollen wir vielleicht über unsere eigenen Spiele schreiben ? Was macht der Absender dieses Vorschlages eigentlich in seiner Freizeit ?

Und nun ein paar echte Stilblüten ! "Die RUNDSCHAU sollte zu einem regelmäßigen Zeitpunkt erscheinen (z.B. alle zwei Monate, anfangs des Monats). Bei anderen Zeitschriften klappt dies auch (z.B. ADAC-Motorwelt : sogar monatlich)." Diesen Satz muß man sich auf der Zunge zergehen lassen : "bei anderen Zeitschriften klappt dies auch...".

Wer, lieber unbekannter Verfasser dieser Zeilen, finanziert Deiner Meinung nach die Tipp-Kick-RUNDSCHAU (DTFV-Mitglieder, geschätzt 1500 bis 2000), wer die ADAC-Motorwelt (ADAC : keine Ahnung - ich bin im ACE - aber sicher über 1 Million Mitglieder)? Wer bezahlt die anderen Zeitschriften (wie "Stern", "Geo", Foto-, HiFi-Zeitschriften etc. ? Die Redakteure der "anderen" Zeitschriften sind hauptberuflich Journalisten. Wir schreiben die RUNDSCHAU abends, nach Feierabend, manchmal sogar nachts, am Wochenende oder im Urlaub ! Manni tritt in die entscheidende Phase seines Studiums ein, ich arbeite täglich 8 Stunden.

Hier liegt offenbar ein größeres Problem im DTFV, als auf Anhieb zu sehen ist. Viele bemängeln, daß wir zu unregelmäßig arbeiten und nicht pünktlich sind. Viele stellen astronomische Ansprüche an die RUNDSCHAU, viele verlangen einfach zu viel von ihren Ehrenamtlichen. Der oft genug große Arbeitsaufwand wird nur selten erkannt. Da wird über Rudi Fink geschimpft, weil gewünschte Unterlagen nicht binnen einer Woche eingetroffen sind, über André Bialk, weil er die Turniere nicht vernünftig im Griff habe, weil unsere Sektionsleiter überhaupt unfähig seien, weil Peter Bumke unnötige Strafen verhängte usw.. Wer denkt, bitteschön, auch einmal darüber nach, daß wir nicht für unsere Arbeit bezahlt werden, daß wir "nebenbei" auch mal arbeiten, zu Schule gehen, studieren müssen, Sport treiben oder Hobbies nachgehen wollen, zum Teil verheiratet sind oder wenigstens so gut wie (Rudi hat sogar Kinder !) und daß wir oft auch einfach die Schnauze voll haben, weil uns wir wieder nette Vorwürfe

anhören müssen, wie Andreas Dawo einem säumigen Club die dritte Beitragsmahnung schicken müssen oder sonst etwas wirklich Vermeidbares tun müssen... Nun, weiter geht's mit der Umfrage : jemand, der höchstens 4 DM pro Ausgabe zahlen möchte, hätte gern eine besser gebundene RUNDSCHAU mit gelochtem Rand und mehrfarbigem Inhalt, die öfter und regelmäßiger erscheint. Schon der Vierfarbdruck übersteigt unser RUNDSCHAU-Budget um einiges, auch beim Binden (Lumbacken) gibt's nur teure Alternativen. Und einen Locher habt Ihr doch auch zuhause ? Übrigens: keinem dürfte bekannt sein, daß wir vom Drucker einen in drei oder vier Teile getrennten Block mit allen 500 RUNDSCHAUen erhlanten, von dem wir jede einzeln trennen müssen. Dies nur am Rande...

Ein anderer findet unsere Titelseite "zu protzig" (der angekündigte Neuvorschlag lag übrigens nicht bei !), ein nächster lobte gerade diese erste Seite. Die Werbung, lieber Herr N. aus E., läßt sich nur auf der ersten Seite verkaufen, da unser Inserent Volker Grätsch seine Anzeige verständlicherweise nun einmal gerade dort sehen möchte. Ferner möchte der gleiche Schreiber saubere Seitenumrandungen und bemängelt die oft handgeschriebenen Seitenzahlen, findet uns aber unpünktlich... Watt denn nu, sagt man in Hamburg...

Ein guter Vorschlag, der sogleich verwirklicht werden kann : Leute, deren Clubs sich aufgelöst haben, die aber gern woanders weiterspielen würden, können ab heute kostenlos Kleinanzeigen (bis ca. 5 Zeilen) aufgeben, um den Kontakt zu anderen "herrenlosen" Tipp-Kickern oder Clubs herzustellen.

"Mehr Leserbriefe bringen", schreibt einer. Gern, aber bis heute haben wir jeden Leserbrief auch gedruckt (oder ist einer verlorengegangen ?). Mehr haben wir halt nicht.

"Zu den Spielen sollen nähere Informationen eingeholt werden", "nicht nur Spielprotokolle abschreiben!" Gut, aber diese Kritik geben wir zurück : wer kennt die Kommentarspalte auf der Rückseite der Spielprotokolle ? Na ? Schreibt doch bitte selbst über Euer Spiel. Setzt Euch nach dem Spiel mit dem Gegner bei einer Cola, Bier, Kaffee etc. zusammen, klönt noch ein bisschen, schreibt dabei auch einen Spielbericht. Euer Sektionsleiter wird Euch dankbar sein - und Eure Informationen verwerten ! Negativ sei "das Schlechtmachen von Turnieren durch Leute, die nie eins veranstalten", schreibt der nächste. Da ist etwas dran...

"Der Unterhaltungswert der RUNDSCHAU sollte gesteigert werden, sie muß noch mehr zum Nachdenken anregen". Finde ich auch, aber das ist wohl das Schwerste bei diesem Job. Mal sehen, ob wir das noch schaffen.

"Die Autoren sollen absolut neutral sein". Finde ich nicht; ich glaube, ein wenig Parteilichkeit kann nicht schaden, wenn man es nicht übertreibt.



"Vom DTFV müßten mehr Turniere ausgehen". Was heißt das ? Hier sind wohl die Clubs gefordert, die Sache in die Hand zu nehmen. Wer ist übrigens mit "DTFV" gemeint ?

"Süden, Norden und Westen sollen jeweils ihre eigene RUNDSCHAU bekommen" oder, wie ein anderer meint, "wie der 'Kicker' einen regional unterschiedlichen Innenteil". Nicht schlecht, aber eine Kosten- und Personalfrage.

"Es sollen Sonderhefte herauskommen wie vom 'Kicker'". Prima Idee, aber nur sinnvoll, wenn alle mitmachen und - Grund für eine Beitragsverdopplung (?).

"Die RUNDSCHAU müßte reichhaltiger an Informationen sein". Aha ! Sehr vielsagend.

"Stellt eine Streitfrage und bittet um Leserbriefe". Das hat bisher schon oft ohne unser Eingreifen geklappt (vgl. Länderpokal-Diskussion. Aber wir werden das mal versuchen.

Die Cartoons fanden viele Leute ausdrücklich gut oder gar "Spitze". Ganz unsere Meinung, aber Christian Dreyer ist nicht mehr aktiv als Tipp-Kicker und so bekommen wir keine mehr. Schade, aber offenbar nicht zu ändern. Oder, Christian ?

Die Turnierberichte fanden einhelliges Lob (außer: "zu kurz", wie alles andere). Besonders gut angekommen ist Andrés Übersicht aller Turniersieger 1984.

Tja, und immer wieder hören wir, die RUNDSCHAU müsse regelmäßiger, häufiger, umfangreicher, pünktlicher erscheinen, mehr Fotos enthalten, man solle mehr Clubs vorstellen (nicht nur neue) und auch Einzelspieler (nicht nur "Prominente"), wir sollten Tips zum Feilen der Spieler bringen (die hätte ich auch gern - wer gibt welche preis ? Wird garantiert veröffentlicht !), die Verbandsligen kämen zu schlecht weg usw. usw. etc. etc....

Also eine Menge Material für uns. Vieles, was wir auf Anhieb verwerfen können oder müssen, aber auch eine Menge, was wir möglichst verwirklichen wollen. Aber das geht meist nur mit Eurer Hilfe.

Zwei Einsendungen waren besonders bemerkenswert. Die eine fordert für Redakteure, die ihre Berichte nicht rechtzeitig bringen, "einen kräftigen Tritt in den Arsch". Na, so weit würden wir nicht gehen wollen. Und die zweite ist so schön, daß ich doch glatt daraus zitieren möchte. Andreas Höcherl aus Kaiserslautern schreibt :

"... Die 'RUNDSCHAU' ist im allgemeinen gut gelungen. Man muß bedenken, daß Sie, als Redakteur, diese Aufgabe ehrenamtlich betreiben und das auf Ihre Freizeit beschränkt ist. Da es deshalb keine professionellen Umstände sind, ist diese Zeitung wirklich hoch zu bewerten.

(...) Die 'RUNDSCHAU' ist nicht immer pünktlich, aber doch noch immer erschienen. Man darf das eben nicht so eng sehen, die Kritiker sollten doch selbst mal versuchen, die Zeitung pünktlich erscheinen zu lassen. (...)"

Danke, Andreas !

Zum Schluß möchte ich darauf hinweisen, daß zum Gelingen einer RUNDSCHAU-Ausgabe Eure Mitarbeit auf vielen Gebieten einfach notwendig ist. Ohne Eure Leserbriefe oder ohne Eure Fotos (bitte Schwarz-Weiß !!!) kann sie nicht lebendig und interessant werden. Wollt Ihr interessante Spielberichte, müßt Ihr sie schon selbst auf den Spielprotokollen vorbereiten. Der Sektionsleiter kann nicht ahnen, wie spannend die einzelnen Spiele verlaufen sind. Und nur, wenn Ihr den Bericht über Euer Turnier rechtzeitig abschickt (aber nicht an uns, sondern an den Turnierbeauftragten !!!), können wir diese auch berücksichtigen.

Je mehr Leute mitwirken, desto mehr Spaß haben auch wir an der RUNDSCHAU-Arbeit und desto besser wird das fertige Produkt - auch, weil wir keine gute RUNDSCHAU machen können, wenn wir keine Lust haben.

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine noch viel bessere Zusammenarbeit mit Euch, den Lesern.

-hm-

#### SEKTIONSLEITER

Wenn die RUNDSCHAU richtig informiert ist, benötigen wir für alle drei Sektionen noch Kandidaten für den Sektionsleiterposten. Im Norden wird Mani Buhmann nicht weitermachen, die RUNDSCHAU reicht ihm bereits völlig. Auch André Bialk wird nicht, wie irrtümlich gemeldet, kandidieren. Ob Thomas Kreidl im Süden bzw. Rüdiger Kijewski im Westen weitermachen, ist uns nicht bekannt. Aber - wie auch immer - fähige Leute können wir immer gebrauchen. Bitte melden bei Rudi Fink.

#### RANGLISTE TURNIERECHO - KORREKTUR

Durch einen Fehler meinerseits landete Uwe Seyfried (Schwenningen) auf Platz 13. Da er jedoch mehr Prozentpunkte als der Zwölftplatzierte Kazmierczak aufweist, tauschen diese beiden die Plätze. Sorry! -ab-

#### TURNIERNACHBEREITUNG

Ich möchte noch einmal daran erinnern, daß Berichte bis spätestens 14 Tage nach dem Turnier beim DTFV-Turnierbetreuer eingetroffen sein müssen, ansonsten kann keine Garantie für eine Veröffentlichung übernommen werden.

Außerdem bitte ich um Kennzeichnung, wer in welcher Endrundengruppe gespielt hat, da dadurch aus den Platzierungsspielen mehr Erkenntnisse zu ziehen sind.

-ab-

# DTFV - POKAL

Das Achtelfinale wurde fast termingerecht komplettiert, wobei es jedoch kaum Überraschungen gab. Während sich die Union-Junioren tapfer wehrten, hatten es die Jungs der 3. Schöppenstedter Mannschaft gegen die Gäste aus Wöllstadt etwas leichter. Im Bundesligaduell behielt überraschend der Gast aus Wöllstadt die Oberhand, bei den Hamburgern lagen allerdings einige daneben. Daß auch die Schöppenstedter Bäume nicht in den Himmel wachsen, dafür sorgte Vorjahresfinalist Rehberge I, der deutlich (vom Ergebnis her) die Schangel I-Truppe bezwang. Eng war's bei Halbau-Mannheim, das Endresultat hätte hier auch anders lauten können. Viel Mühe mit Quickborn hatte der Favorit aus Steglitz, und mußte hart um den Einzug ins Viertelfinale kämpfen.

In diesem Viertelfinale fand erst eine Begegnung statt, wobei hier Peine I am dritten (!) Rehberger Gegner scheiterte. Die Auslosung bewirkte, daß auf jeden Fall ein Schöppenstedter Team im Halbfinale steht, während die Medos und die Steglitzer schwere Auswärtsprüfungen vor sich haben. Die Spiele sollen bis zum 15.4. ausgetragen sein.

## KLEINE REGELKUNDE

Unter dieser Überschrift wollen wir heute und in Zukunft einige Punkte ansprechen, die leider häufig genug aus Unkenntnis zu Fehlentscheidungen und ab und an auch zu Streitigkeiten führen.

In Kürze wird sicherlich ein kommentiertes Regelwerk herauskommen, dennoch will ich kurz und hoffentlich deutlich einige wenige Anmerkungen machen.

### REGEL 7 : Anstoß

Daß derjenige Anstoß bei Spielbeginn und bei Halbzeit hat, der mit der weißen Farbe spielt, sollte sich herumgesprochen haben. Ebenso, daß nach zweimaligem falschen Anstoß (d.h. der Ball verläßt nicht mit vollem Umfang den Kreis), der Gegner einen Freistoß erhält. Doch schon bei der Frage, von wo dieser Freistoß zu erfolgen hat, erlebt man Überraschungen. Deshalb: DER FREISTOß ERFOLGT VOM ANSTOßPUNKT AUS.

Außerdem kann der Anstoß (ebenso wie Abstoß, Einstoß) auch indirekt kein Torschuß sein. D.h., der Ball muß zur Ruhe gekommen sein, bevor man ein Tor erzielen kann.

### ACHTELFINALE

Union Hambg. Jun. - SK Schangel II	12:20	59: 76
St. Pauli Hamburg - Wöllstadt I	14:18	63: 64
SK Schangel III - Wöllstadt II	21:11	75: 49
Rehberge I - SK Schangel I	23: 9	68: 51
Spvgg. Halbau - JK Mannheim	15:17	50: 47
RG Quickborn - BFG Steglitz	13:19	59: 79

### VIERTELFINALE

Wöllstadt I - BFG Steglitz		
JK Mannheim - Medo Hannover		
SK Schangel III - SK Schangel II		
Rehberge I - TKC Peine I	21:11	90: 70

### REGEL 8 : Abstoß

Ein Abstoß ist erst dann regelgerecht erfolgt, wenn der Ball den Strafraum verlassen hat. Dazu reicht es aus, daß er kurz den Strafraum verlassen hat, um dann wieder durch eine Drehung wider zurückzugelangen. Ob ein Ball den Strafraum verlassen hat ENTSCHEIDET DER SCHIRI. Dabei hat er zu beachten, ob dies mit dem vollen Umfang geschehen ist. Dies ist dann der Fall, wenn bei einer Betrachtung von oben die Linie ganz zu sehen ist.

Nach zweimaligem regelwidrigen Abstoß erhält der Gegner einen direkten Freistoß auf dem Punkt, wo der Ball liegen blieb. Er darf sich den Ball zurecht legen, den Standort aber nicht verändern.

### REGEL 9 : Einstoß

DER EINSTOß HAT DORT ZU ERFOLGEN, WO DER BALL DIE LINIE VERLASSEN HAT! Immer wieder erlebt man, daß sich die Spieler den Ball möglichst so legen, daß sie ihn leicht in den Strafraum spielen können (vor allem bei Einstößen in Ecknähe). Der Schiedsrichter sollte hierauf achten!

Außerdem muß der Ball eine Entfernung von der Länge seines Umfanges (NICHT DURCHMESSER!) zurückgelegt haben. Ein bloßes Antippen des Balles genügt nicht!

### REGEL 10 : Eckstoß

Wie heißt es doch im Absatz 2 sehr eindeutig? DER ECKSTOß WIRD AUS DEM VIERTELKREIS HERAUS AUSGEFÜHRT, DER DER STELLE AM NÄCHSTEN LIEGT, AN DER DER BALL DIE TORAUSSLINIE ÜBERSCHRITTEN HAT. D.h., geht der Ball links von der Tormitte in's Aus, so muß der Eckstoß auch links ausgeführt werden. Der Stürmer darf sich die Ecke nicht aussuchen.

Außerdem sollte der Schiedsrichter darauf achten, daß der Ball den Eckkreis nur knapp berührt, sondern daß der Ball INNERHALB dieses Kreises liegt.

## 2. BUNDESLIGA NORD

Union Hamburg	- TFG Buxtehude	22 : 10	82 : 66
Phoebus Cuxhaven	- TFG Buxtehude	14 : 18	66 : 63
TFG Hildesheim I	- TSG Union Hamburg	26 : 6	101 : 67
SGH Wolfsburg	- TSG Union Hamburg	15 : 17	62 : 70
TKC Peine	- TFG Buxtehude	18 : 14	76 : 69
TFG Hildesheim II	- TFG Buxtehude	19 : 13	70 : 69
TFG Hildesheim I	- TFG Buxtehude	24 : 8	84 : 66
TFG Hildesheim II	- TKC Peine	17 : 15	70 : 81
TFG Hildesheim I	- TKC Peine	21 : 11	95 : 74
TFG Hildesheim II	- SGH Wolfsburg	12 : 20	75 : 77
TFG Hildesheim I	- SGH Wolfsburg	18 : 14	88 : 83
TSG Union Hamburg	- Spvgg. Halbau Berlin	9 : 23	59 : 88
TFG Buxtehude	- Spvgg. Halbau Berlin	15 : 17	68 : 66
TKC Peine	- Berliner TV	24 : 8	90 : 69
SGH Wolfsburg	- Berliner TV	18 : 14	79 : 83
TFG Hildesheim I	- Berliner TV	18 : 14	92 : 82
TFG Hildesheim II	- Berliner TV	10 : 22	74 : 97

1. TFG 38 Hildesheim I	6	6	-	-	12 : 0	131 : 61	555 : 430
2. Spvgg. Halbau Berlin	6	5	1	-	11 : 1	116 : 76	440 : 367
3. TSG Union Hamburg	7	3	1	3	7 : 7	101 : 123	499 : 537
4. TKC Peine	8	3	1	4	7 : 9	131 : 125	575 : 554
5. Berliner TV	9	3	1	5	7 : 11	142 : 146	687 : 693
6. TFG Buxtehude	8	3	-	5	6 : 10	113 : 143	542 : 586
7. TFC Kickers Hamburg	5	2	1	2	5 : 5	72 : 88	339 : 364
8. SG Hellwinkel Wolfsburg	7	2	1	4	5 : 9	105 : 119	501 : 537
9. TFG Hildesheim II	6	2	-	4	4 : 8	79 : 113	421 : 503
10. Phoenix Cuxhaven	4	1	-	3	2 : 6	66 : 62	235 : 223

Erstaunliches tut sich in der 2. Bundesliga Nord. Eine Tabelle ohne Mittelfeld zeigt sich dem Betrachter. Während der Aufstieg am letzten Mai-Wochenende entschieden wird, bleibt der Kampf gegen den Abstieg auch weiterhin spannend. Union-Teamchef Dirk Klindworth errechnete, daß für Union zwischen Platz 3 und 9 noch alles drin ist. Ein Sieg und der 3. Platz ist so gut wie sicher. Auch Günter Pauli wirkte nach dem klaren und unerwarteten 24:8 der Peiner über den BTV sehr optimistisch. Er hat wohl auch allen Grund dazu, zeigte das Team um Uwe Pauli und Leins doch erstmals die erwartete Leistung. Das Spiel gegen Wolfsburg steht noch aus.

Innerhalb von 30 Stunden alles verloren hat wohl Ex-Bundesligist BTV. Man kann in Berlin nur noch hoffen, daß die Spielpunkte ausreichen. Auch wenn man als Sektionsleiter möglichst objektiv sein sollte, täte es mir um die Berliner wirklich leid, gehören sie doch nicht nur zu den "Männern der ersten Stunde", sondern darüberhinaus auch zu denen, die den Spaß am Spiel und faires Verhalten an der Platte über den Erfolg stellen. Leider ist dies nicht immer der Fall.



Phoebus Cuxhaven I

An der Spitze zeigte sich Hildesheim bisher stets als überlegene Mannschaft, während Halbau doch einige Male erhebliche Probleme hatte. Vor allem gegen Buxtehude war eine Niederlage möglich. Zur Halbzeit führten die Gastgeber noch mit 9:7, doch konnte in den letzten 8 Spielen lediglich Neumann gegen Bökel gewinnen. Christian Thieke konnte bei Halbau mit 6:2 Punkten überzeugen, währen Bökel mit 2:6 völlig daneben lag, aber auch Kähling viel von seiner alten Stärke vermissen ließ.

# 2. BUNDESLIGA WEST

Oberkassel	- Preußen Waltrop II	25	:	7	103	:	60
Oberkassel	- RSC Hagen	14	:	18	63	:	65
Preußen Waltrop II	- Arminia Warburg	16	:	16	63	:	58
TKC Menden	- Arminia Warburg	24	:	8	84	:	52
RSC Hagen	- STK Köln I	9	:	23	67	:	80
RSC Hagen	- STK Köln II	18	:	14	78	:	68
TKC Menden	- Sportivo Gütersloh	26	:	6	71	:	40
Arminia Warburg	- STK Köln I	10	:	22	56	:	74
Arminia Warburg	- STK Köln II	16	:	16	56	:	63
Arminia Warburg	- Rheingold Düsseldorf	32	:	0	80	:	0
1. TKC Menden	6	6	-	-	12	:	0
2. STK Köln I	5	4	1	-	9	:	1
3. Wuppertal	6	4	-	2	8	:	4
4. Rheingold Düsseldorf	7	3	1	3	7	:	7
5. Oberkassel	5	3	-	2	6	:	4
6. Arminia Warburg	7	2	2	3	6	:	8
7. Sportivo Gütersloh	5	2	-	3	4	:	6
8. RSC Hagen	7	2	-	5	4	:	10
9. Preußen Waltrop II	5	1	1	3	3	:	7
10. STK Köln II	6	-	1	5	1	:	11
					112	:	48
					107	:	53
					100	:	92
					104	:	120
					92	:	68
					116	:	108
					77	:	83
					59	:	148
					62	:	98
					72	:	120
					380	:	265
					393	:	309
					431	:	401
					430	:	465
					381	:	335
					387	:	424
					330	:	311
					436	:	542
					302	:	396
					372	:	454

## NUN RÄUMT HAGEN AUF ???

32:0 für Warburg entschied der DTFV-Spielausschuß. Begründung: Spielausfall, da höhere Gewalt für Düsseldorf nicht akzeptiert worden war.

Zwei nie eingeplante Punkte für die Hochsauerländer stellen den Saisonverlauf auf den Kopf, der Abstieg ist vorprogrammiert, worüber die meisten (betroffenen) Clubs sehr erbost sind und was sicherlich noch folgen (für das Restprogramm) haben wird.

Wetten, daß ... der TKC Menden trotz klarer Tabellenführung (wer zweifelt daran) noch nicht an Aufstieg denkt. Das Spitzenspiel in Köln bei den Domstädtern am 31.3. dürfte für Avenarius, Schüttrich und Co. keine unlösbare Aufgabe sein.

In der unteren Tabellenregion räumt der RSC Hagen kräftig auf. Nach dem kaum zu fassenden Sieg in Oberkassel und dem doppelten Punktgewinn gegen STK Köln II kann nun wider Erwarten der Klassenerhalt geschafft werden. Voraussetzung dafür sind zwei Siege auswärts in Waltrop und Düsseldorf.

Nachdem der STK Köln-II einen Punkt im Hochsauerland erkämpfte, ist Arminia Warburgs Tuchfühlung nach unten wieder da. Kaum noch Begeisterung, Ehrgeiz oder Siegeswille ist bei Waltrop 2 spürbar. Im Heimspiel gegen Warburg war man nicht in der Lage eine 16:12 Führung in zwei Punkte umzumünzen. Wer letztlich auf der Strecke bleibt ist ein Geheimnis der nächsten Wochen.

12

-rk-



Uwe Koch (Düsseldorf)

## STAHLBEINE !

Auf unerwartet großes Interesse stieß die Anleitung zur Erstellung von Stahlbeinen von Thomas Jung. Ich mußte bereits zweimal nachkopieren und wurde bisher ca. 40 Exemplare los.

Wer diese Anleitung noch haben will (mich würde übrigens auch interessieren, wie der Erfolg war) schreibe bitte an

Manfred Buhmann, Ole Wisch 6a, 2000 Hamburg 71 und lege bitte -,60 in Briefmarken bei.

# OBERLIGA

## WESTFALEN

Im laufenden Wettbewerb sind nur noch Sportivo Gütersloh II und der TKC Menden II mit Aufstiegsambitionen. Wer aufsteigen wird, wird in den nächsten Wochen entschieden. Allgemein aber wird der Reserve aus Menden als Favorit angesehen. Borsig-Kick Dortmund könnte allen noch einen Streich spielen, denn dort müssen beide noch antreten. Für den Rest der Clubs ist das Programm zu Ende oder man ist längst auf der Strecke geblieben.

Für die neue Saison muß man kein Schwarzseher sein, wenn man sagt, daß es die Westfalen-Liga in der jetzigen Form nicht mehr geben wird. Interessierte Clubs sind kaum vorhanden, oder...? -rk-

TKC Menden II	- Spvgg Witten	24: 8	63:43
TKC Menden II	- Alb.Recklinghsn.	20:12	68:51

## NORD RHEIN

Spielerisch war nicht allzuviel los, bis auf ein Spiel! Da siegte der STK Köln III überlegen und wurde seiner Vormachtstellung dieser Region gerecht. Jürgen Backes wurde extra zu diesem Spiel von Dynamo Brück (dort war er vorher gemeldet) freigeboxt. Wenn nun ein Spieler noch kein Spiel gemacht hat und eine schriftliche Freigabeerklärung hat (per Unterschrift) und der Spieler selber seinen Vereinswechsel bekundet, darf die Freigabe nicht verweigert werden. Viel Aufwand, zumal wenn man wie der STK III schon 11 Spieler eingesetzt hat?

Hier könnte Bassenheim noch um Platz 1 mitspielen, diese Begegnung steht noch bevor. -rk-

Spfr. Siegen	- STK Köln III	6:26	61:135
Dynamo Brück	- TKC Frechen	0:32	0: 80

(Spiel wurde nach mehrmaliger Absage für Frechen gewertet)

### OBERLIGA NORDRHEIN

1. STK Köln III	4	8: 0	101: 27	450:240
2. Bassenheim	2	4: 0	45: 19	223:172
3. Siegen	4	4: 4	59: 79	363:411
5. Dynamo Brück	2	1: 3	16: 48	82:156
6. Rodenkirchen	3	1: 5	36: 60	252:288
4. Frechen	5	3: 7	63: 97	402:505

### OBERLIGA WESTFALEN

1. Spvgg.Witten	5	6: 4	82: 78	392:367
2. Gütersloh II	2	4: 0	49: 15	200:147
3. TKC Menden II	2	4: 0	44: 20	131: 94
4. BK Dortmund	3	4: 2	56: 40	305:275
5. Recklinghsn.	5	2: 8	71: 89	454:429
6. Ramsbeck	3	0: 6	18: 78	201:389

## NIEDERRHEIN

Wer wird Meister? Die besten Karten hat z.Zt Wuppertal II, während Verfolger Rheingold Düsseldorf II auf Punkteverluste des Ersten (verlustpunktfrei) hoffen muß. Wobei die Begleitumstände gegen Gyros Ohligs Solingen arbeiten. Ob der Neuling aus Walsum das Tabellenbild verändern kann liegt in dessen Hand, denn den Wuppertalern besteht sicherlich ein aufregendes Erlebnis in der Höhle des Löwen Walsum bevor. Der Neuling, der in seinen Reihen Rollhockeynationalspieler hat, kann kämpfen und ein Punktgewinn ist nicht von der Hand zu weisen.

Eine heiße Partie lieferten sich Burscheid und Aachen 15:17. Aachens Clubchef Norbert Graf kommentierte: Das ging unseren Jungen Spielern an die Nerven. In Licht und Schatten präsentierte sich die TKG Essen. Gegen Burscheid siegte man 22:10, in Solingen folgte eine 23:9 Niederlage gegen Gyros I. Einen klaren Einbruch erlag bei den Revierjungs SG Oberhausen Mülheim Styrum 32:0. Dazu sagte Uwe Persy (Clubchef Mülheim): Wir lernen noch. -rk-

Burscheid	- Wuppertal II	6:26	48: 83
SG Oberhausen	- Walsum	15:17	103:105
Mülheim Styrum	- Essen I	1:31	60:112
Gyros Solingen II	- Aachen	17:15	79: 87
Gyros Solingen I	- Aachen	29: 3	119: 69
Essen	- Burscheid	22:10	88: 67
Mülheim Styrum	- Walsum	5:27	46: 92
Wuppertal II	- Solingen II	22:10	89: 65
Solingen I	- TKG Essen	23: 9	71: 57
Solingen II	- Essen	11:21	67: 89
Aachen	- Burscheid	17:15	96: 80
SG Oberhausen	- Mülheim Styrum	32: 0	177: 65
Walsum	- Solingen II	29: 3	92: 35
Altstaden	- Wuppertal II	12:20	62: 75

### OBERLIGA NIEDERRHEIN

1. Solingen I	10	16: 4	225: 94	1022:702
2. Wuppertal II	7	14: 0	159: 65	632:417
3. Oberhausen	11	14: 8	210:142	1186:1007
4. Walsum	8	13: 3	170: 86	666:497
5. Düsseldorf II	7	12: 2	151: 73	615:413
6. Essen	8	10: 6	161: 95	640:502
7. Aachen	9	7:11	135:153	761:736
8. Burscheid	8	6:10	133:123	645:606
9. Solingen II	10	6:14	131:189	694:847
10. Altstaden	4	2: 6	71: 57	374:276
11. Mülheim	7	2:12	46:178	425:800
12. Wuppertal III	11	0:22	20:332	190:1017

# OBERLIGA

Obwohl sie Manfred Junghändel aus ihrer zweiten Mannschaft nachzogen, gerieten die Oberstroher gegen Schöppenstedt "unter die Räder". Während diese gleichmäßig gut besetzt waren (7:1,6:2,6:2, 6:2), fiel C.Sammann in diesem Spiel auf Oberstroher Seite mit 0 Punkten ab.

Durch diese Niederlage bleibt die Oberliga Niedersachsen spannend. Das Spiel zwischen Schöppenstedt und Medo II wird wohl darüber entscheiden, ob "Schorse" im nächsten Jahr evtl. doch einmal durch die DDR nach Berlin muß, was er bekanntlich bisher stets zu verhindern wußte.

Während mit Wolfsburg II und Peine III bereits zwei Absteiger quasi feststehen, hoffen Schangel III und Hildesheim III darauf, daß Wolfsburg und Peine den Klassenerhalt in der 2.Liga schaffen. Peine II scheint mir nach dem 16:16 gegen Medo II stark genug, um sich vom Tabellenende zu lösen.

Düdinghausen II ist ebenso wie Schangel II gesichert und dürfte bedauern, daß ihnen neben Schmidt, T.Hoppe und Schade ein 4.Mann fehlt, der die nötigen Rest-Punkte holen könnte.

-mb-

## NIEDERSACHSEN



TKC Oberstrohe

## NORD WEST

Alles klar im hohen Norden! André Bialk, Jan Klecz, Heiner Beste und Uli Weigle haben ihr Ziel, den Aufstieg in die 2.Liga geschafft. Deutlicher als erwartet und dennoch verdient schlugen sie Union II in einem Spiel, das den Namen 'Spitzenbegegnung' kaum verdiente. Wenn man von einigen kurzzeitigen Erregungen absieht, war dieses Spiel erstaunlich fair. Beide Teams schienen sich zu bemühen keinen Anlaß für mögliche Konflikte zu liefern.

Nach dieser Niederlage mußte sich Union II dann auch noch gegen Oldenburg geschlagen geben und wird Schwierigkeiten haben, den erwünschten 2.Platz zu erreichen.

Leck verspielte seine letzte Chance ebenfalls mit einer Niederlage gegen Oldenburg, die sich dadurch weit nach oben geschoben haben. Nach einer dreimaligen Absage des Spiels gegen Quickborn ist Leck jetzt auch noch vom Punktabzug am "grünen Tisch" bedroht, sofern sich die Quickborner zu einem Protest entschließen.

Am unteren Tabellenende schauen alle gebannt nach "oben", zur 2.Bl Nord. Steigen hier 3 Nordwest-Vereine ab, so müssen 4 Vereine "dran glauben". Stark gefährdet sind Quickborn III und St.Pauli. Nimmt man Neumünster und Quickborn II hinzu, so hat man wohl schon alle Teams genannt, die für den Abstieg in Frage kommen.

-mb-

### OBERLIGA NORDWEST

1. Quickborn I	8	16: 0	198: 58	708:400
2. Oldenburg	6	8: 4	90:102	413:411
3. SG Blexen	5	6: 4	95: 65	405:312
4. Union II	6	6: 4	85 : 75	398:342
5. TKF Leck	3	4: 2	51: 45	199:183
6. Bremer Kick.	4	4: 4	64: 64	273:305
7. Neumünster	7	4:10	96:128	508:568
8. Quickborn II	4	2: 6	52: 76	303:360
9. Quickborn III	4	2: 6	28:100	274:448
10.St.Pauli II	6	0:12	73:119	355:447

### OBERLIGA NIEDERSACHSEN

1. Oberstrohe	8	12: 4	147:109	564:475
2. Medo II	5	9: 3	103: 89	389:387
3. Schangel I	6	8: 4	130: 62	516:272
4. Schangel II	6	7: 5	108: 84	441:381
5. Düdinghs. II	6	7: 5	97: 95	431:439
6. Hildeshm.III	8	7: 9	134:122	593:574
7. TKC Peine II	5	5: 5	82: 78	328:293
8. Schangel III	6	5: 7	98: 94	417:390
9. Peine III	5	2: 8	70: 90	298:369
10.Wolfsburg II	6	0:12	23:169	287:626

# NORD

VL WE

## OL Nordwest

Quickborn I	- Neumünster	25: 7	75: 39
Quickborn I	- Union Hamburg II	22:10	81: 59
Bremer Kickers	- St.Pauli II	17:15	65: 70
St.Pauli II	- Leck	14:18	67: 75
Oldenburg	- Quickborn I	6:26	51: 88
Quickborn I	- Bremer Kickers	18:14	84: 64
Union Hamburg II	- Oldenburg	15:17	78: 73
St.Pauli II	- Oldenburg	14:18	63: 61
Leck	- Oldenburg	14:18	66: 69
Neumünster	- Oldenburg	12:20	72: 98

## OL Niedersachsen

Medo II	- Düringhausen II	20:12	84: 58
Medo Hannover II	- SK Schangel II	14:18	60: 74
Medo Hannover II	- SK Schangel III	17:15	62: 66
Peine III	- Medo Hannover II	13:19	60: 68
Peine II	- Medo Hannover II	16:16	68: 57
Hildesheim III	- Wolfsburg II	29: 3	102: 64
SK Schangel I	- Obenstrohe	25: 7	84: 56
SK Schangel II	- Obenstrohe	11:21	61: 79
SK Schangel III	- Obenstrohe	11:21	51: 66
Düringhausen II	- Hildesheim III	16:16	75: 84
Wolfsburg II	- Düringhausen II	9:23	59: 88

## OL Berlin

Lichtenrade II	- Steglitz II	32: 0	80: 0
Rehberge II	- Steglitz II	22:10	98: 67
Rehberge III	- Halbau II	16:16	78: 85
Halbau III	- Rehberge IV	10:22	57: 66
Rehberge V	- Lichtenrade I	18:14	80: 71
BFG Steglitz I	- Flamengo	32: 0	142: 45
Orwell Spandau	- Berliner Bär	19:13	62: 38
Halbau II	- Rehberge II	16:16	69: 84
Rehberge III	- Halbau III	20:12	79: 70
Lichtenrade I	- Rehberge IV	9:23	50: 72
Lichtenrade II	- Rehberge V	14:18	63: 78
Flamengo	- Rehberge VI	9:23	55: 94
Steglitz I	- Orwell Spandau	22:10	84: 38
Rehberge II	- Orwell Spandau	21:11	64: 62
Lichtenrade I	- Rehberge III	12:20	59: 85
Rehberge IV	- Lichtenrade II	30: 2	95: 29
Rehberge V	- Halbau II	13:19	71: 78
Steglitz II	- Flamengo	21:11	87: 72
Berliner Bär	- Steglitz I	8:24	50:104
Rehberge II	- Lichtenrade I	20:12	90: 78
Lichtenrade II	- Rehberge III	15:17	79: 74
Halbau II	- Rehberge IV	26: 6	88: 56
Orwell Spandau	- Steglitz II	8:24	57: 62
Rehberge IV	- Steglitz I	5:27	55:103
Halbau II	- Rehberge VI	18:14	70: 66

Drochtersen	- Obenstrohe II	13:19	64: 61
Pusdorf Bremen	- Obenstrohe II	16:16	65: 73
Wilhelmshaven	- Weener	15:17	65: 75
Obenstrohe II	- Cuxhaven II	18:14	60: 47
Pusdorf Bremen	- Drochtersen	9:23	55: 69
Pusdorf Bremen	- Weener	13:19	73: 65
Weener	- Drochtersen	13:19	77: 85
Cuxhaven II	- Osterholz I	18:14	66: 64
Cuxhaven II	- Osterholz II	20:12	90: 82
Drochtersen	- Wilhelmshaven	27: 5	104: 71
Osterholz II	- Wilhelmshaven	22:10	101: 77
Osterholz I	- Wilhelmshaven	27: 5	106: 53
Osterholz I	- Drochtersen	25: 7	106: 78
Osterholz II	- Drochtersen	19:13	111: 98
Wilhelmshaven	- Pusdorf Bremen	10:22	62:102

## VL Ns A

Hambühren I	- Celle	30: 2	??: ??
Hambühren IV	- Celle	25: 7	??: ??

## VL Ns B

Helmstedt	- SK Schangel V	24: 8	79: 59
Helmstedt	- SK Schangel IV	15:17	106: 81
Peine IV	- Helmstedt	10:22	63: 91

## VL Ns C

Hahausen	- Jerze	26: 6	152: 74
Drispenstedt II	- Hahausen	31: 1	181: 48
Bockfeld Hildesh.-	Hildesheim IV	16:16	77: 84
Bockfeld Hildesh.-	Hildesheim V	19:13	80: 74
Alfeld	- Drispenstedt II	2:30	55:148
Hildesheim V	- Alfeld	26: 6	148: 79
Jerze	- Hildesheim IV	1:31	73:167
Hahausen	- Hildesheim V	15:17	84: 91
Hahausen	- Hildesheim IV	8:24	70:118
Hildesheim V	- Göttingen	15:17	99: 87
Hildesheim IV	- Göttingen	27: 5	134: 74
Alfeld	- Hahausen	9:23	61: 97



BW Weener

15

# NORD

WESER-EMS: Mit Cuxhaven II steht der 1. Aufsteiger in die Oberliga Nordwest bereits fest. Nach dem deutlichen Sieg über Osterholz I reicht den Cuxhavenern bereits eine knappe Niederlage gegen Schlußlicht Wilhelmshaven. Beide Teamchefs lobten im Übrigen die faire und freundliche Atmosphäre, die trotz dieses entscheidenden Spiels herrschte. Leider gab es in dieser Liga auch einige Mißtöne, die untersucht werden.

Für Überraschung sorgte der Sieg von Drochtersen über die Crew aus Weener und der Punktverlust Oberstrohes in Bremen.

Während Jens Michaelis (Osterholz) bei Drochtersen und Wilhelmshaven mangelnde Konstanz in den Leistungen feststellt, äußert sich Ralf Hoppe aus Weener positiv zu der Leistungsentwicklung im Emsland. Ich meine, daß ihm zuzustimmen ist, daß die VL insgesamt spannender wurde. Bleibt zu hoffen, daß alle Teams im nächsten Jahr wieder mit von der Partie sind.

## SCHLESWIG-HOLSTEIN/HAMBURG : K E I N E S P I E L E

NIEDERSACHSEN A : In der A-Staffel hat Celle nach einem Todesfall in der Mannschaft nun mit den ersten Spielen begonnen. Dabei bezog man zwar deftige Niederlagen, jedoch möchten die Celler in der nächsten Saison auch eine zweite Mannschaft stellen.

Leider fielen in dieser Staffel viele Spiele aus, ohne daß der Sektionsleiter davon verständigt wurde. In Zukunft werde ich härter durchgreifen. Der Gebührenkatalog sieht für solche Fälle eine Strafe von DM 10,-- vor.

NIEDERSACHSEN B : Die Tabelle dieser Liga kann täuschen. Favorit Nr.1 ist weiterhin die TKK Lüneburg, die ihren Winterschlaf hoffentlich gut überstanden haben. Wenn es allerdings nach Detlef Schrader aus Helmstedt ginge, dann würde seine Mannschaft noch ein gewichtiges Wort mitzureden haben.

Aufmerksamkeit verdient in dieser Staffel das Damenteam von Schangel V, bei denen Gabi Mitschke ja auch schon über einige Turnier Erfahrung verfügt.

NIEDERSACHSEN C : Eine Liga für "abgehalfterte Stars"? Immerhin hat man die Namen von Dirk Kandziorra, Arnold (beide Drispensstedt II) und von Dieter Mönnig (TFG Hildesheim IV; Deutscher Einzelmeister 1980) schon in höheren Ligen gelesen. (Die Beteiligten mögen mir verzeihen!). Während die Drispensstedter in drei Spielen erst 3 Punkte abgaben, half den Hildesheimern der Einsatz von Mönnig nicht viel. Vielleicht klappt es im nächsten Jahr nach dem Aufstieg von Drispensstedt?

-mb-

## VL HH-SH

1. Treenetal	2	4: 0	46: 18	183:149
2. TKI Itzehoe	2	3: 1	37: 27	141:127
3. Buxtehude III	2	3: 1	35: 29	121:135
4. VfB Husum	4	3: 5	63: 65	304:281
5. Torpedo Kiel	2	1: 3	21: 43	110:148
6. Buxtehude II	2	0: 4	22: 42	106:125

## VL WESER-EMS

1. Cuxhaven II	6	10: 2	124: 68	447:373
2. Oberstrohe II	6	8: 4	106: 86	448:389
3. Osterholz I	5	7: 3	104: 56	449:338
4. BW Weener	5	6: 4	80: 80	334:362
5. Drochtersen	7	6: 8	105:119	554:576
6. Osterholz II	4	4: 4	63: 65	364:365
7. Pusd. Bremen	5	3: 7	71: 89	364:350
8. Wilhelmshaven	6	0:12	51:141	393:600

## VL NIEDERSACHSEN A

1. Hambühren I	4	8: 0	103: 25	???:???
2. Medo III	1	2: 0	22: 10	83: 59
3. Düdinghs. III	2	2: 2	33: 31	179:173
4. Oerie	3	2: 4	42: 54	217:230
5. Hambühren IV	4	2: 6	47: 81	???:???
6. Celle	2	0: 4	9: 55	???:???

## VL NIEDERSACHSEN B

1. Hambühren II	6	9: 3	122: 70	571:396
2. TKC Peine IV	7	9: 5	133: 91	584:508
3. TKK Lüneburg	3	6: 0	72: 24	358:226
4. Schangel IV	6	6: 6	96: 96	453:489
5. Helmstedt	3	4: 2	61: 35	276:203
6. Schangel V	6	4: 8	77:115	335:425
7. Hambühren III	6	4: 8	75:117	422:542
8. Hambühren V	5	0:10	36:124	265:475

## VL NIEDERSACHSEN C

1. Hildesheim IV	7	12: 2	117: 43	587:335
2. Drispensst. II	5	9: 1	133: 27	712:287
3. Göttingen	5	8: 2	96: 64	549:439
4. Bockf. Hild.	4	6: 2	73: 55	352:335
5. Hildesheim V	6	4: 8	65: 95	440:465
6. Jerze	6	3: 9	45:115	442:707
7. Hahausen	7	4:10	75: 85	450:512
8. Alfeld	6	0:12	36:156	370:822

## Nachträge zu den Ligen

### Oberliga Niedersachsen

Medo II	- Schangel I	17:15	58:61
---------	--------------	-------	-------

### Verbandsliga Niedersachsen C

Hildesheim IV	- Drispensstedt II	16:16	80:82
Hildesheim V	- Drispensstedt II	8:24	59:92



OBERLIGA BERLIN

1. BFG Steglitz I	8	16- 0	210: 46	868:369
2. SpVgg. Halbau II	10	16- 4	198:122	896:742
3. Eintr. Rehberge II	9	15- 3	184:104	744:616
4. Eintr. Rehberge III	9	13- 5	160:128	718:664
5. Eintr. Rehberge IV	10	13- 7	168:152	694:642
6. Lichtenrade II	7	8- 6	121:103	463:454
7. Eintr. Rehberge V	8	7- 9	111:145	597:647
8. Eintr. Rehberge VI	7	6- 8	118:106	529:487
9. SpVgg. Halbau III	7	6- 8	98:126	562:606
10. BFG Steglitz II	8	4-12	99:157	464:666
11. Lichtenrade I	9	4-14	120:168	599:672
12. Orwell Spandau	9	4-14	109:179	563:669
13. Berliner Bär	7	2-12	80:144	402:554
14. TKV Flamengo	8	2-14	76:180	544:855



Bernhard Widmann (St. Pinner)

Auch in Berlin tut sich reichlich. Hier ist in wirklich alles klar, nachdem sich die Verfolger gegenseitig die Punkte abjagten. Wäre die Saison ohne Beteiligung der Steglitzer durchgeführt worden, würde sie noch einigermaßen spannend sein, so jedoch nicht.

Wie gesagt Steglitz I deutlich in Front, wobei auch die einzelnen Spielresultate für sich sprechen. Halbau II ist die erwartet starke Mannschaft, hat allerdings höchstens Ambitionen auf Platz 2. Diese haben auch noch die Teams von Rehberge II und III, wobei zu bemerken ist, daß Rehberge III doch schwächer besetzt ist als im letzten Jahr. Rehberge IV ist eine sehr launische Truppe, die heute so und morgen so spielt. Noch mit oben steht Lichtenrade II, doch die letzten Ergebnisse zeigen, daß der Trend abwärts geht. Rehberge V und VI ziemlich ausgeglichen, auch Halbau III. Deutlich fällt dann das Feld ab Steglitz II ab, wobei die Steglitzer "Reserve" nicht so recht kommt, wie man ihr das zugetraut hätte. Gleiches gilt auch für Lichtenrade I, die im letzten Jahr noch besser waren. Orwell blieb im ersten Jahr im erwarteten Rahmen und machte durch gute Resultate (Steglitz I) auf sich aufmerksam. Wesentlich schwächer sind die Mannschaften von Berliner Bär und Flamengo, die personelle Ausfälle vor der Saison noch nicht aufzufangen wußten.

In Berlin ist - um es nochmal zu betonen - nur noch der Kampf um die Plätze interessant, alles andere ist klar.

-pb-

\*\*\*\*\*

## WO BEKOMME ICH WAS ?

\*\*\*\*\*

### DTFV-PRÄSIDIUM

Vorsitz, Computerservice, Öffentlichkeitsarbeit:  
Rudi Fink, Aternstrasse 30, 3000 Hannover 1,  
Tel. (0511) 70 16 93

### Finanzen:

Andreas Dawo, Rosengasse 1, 6740 Landau / Pfalz,  
Tel. (06341) 864 70, DTFV-Konto: Sparkasse Landau  
(BLZ 548 500 10), Kto.nr. 53645

### Spielbetrieb:

Peter Bumke, Huttwiler Weg 33, 1000 Berlin 51,  
Tel. (030) 495 52 05

### Turnierorganisation:

André Bialk, Willebrandstr. 19, 2000 Hamburg 50,  
Tel. (040) 38 72 70

### RUNDSCHAU und DTFV-Service:

Heiko Mausolf, Lohkoppelstr. 54, 2000 Hamburg,  
Tel. (040) 270 11 32

### SEKTIONSLEITER

Nord: Manfred Buhmann, Ole Wisch 6a, 2000 Hamburg 71  
Tel. (040) 642 65 06.

West: Rüdiger Kijewski, Dortmunder Str. 129, 4355  
Waltrop, Tel. (02309) 407 98

Süd: Thomas Kreidl, Friedenstr. 41, 7142 Marbach,  
Tel. (07144) 135 44

### AUSLANDSBEZIEHUNGEN:

Wlfgang Mayer, Dorfstrasse 8, 7080 Aalen - Hofen,  
Tel. (07631) 766 61

## ANMERKUNGEN ZUM COMPUTERSERVICE

Der Computerservice ist in ein neues Stadium eingetreten. Wurden bis zum letzten Jahr alle Aufgaben mit sogenannter Standardsoftware (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation) gelöst, so gibt es nun die ersten individuellen Programmpakete. Steigende Mitgliederzahlen und neue Aufgaben sorgten für steigenden Arbeitsaufwand. Hier helfen nur Programme, die direkt auf das Problem zugeschnitten sind.

Die Verwaltung der 23 Ligen (angeschlossen Ligainfo) war das erste dieser neuen Programmsysteme. Gerade hier zeigte sich, wie zeitaufwendig das Erstellen von Programmen sein kann, die die gesamten Anforderungen von Staffelleitern und Info-Beziehern abdecken. Gerade in den letzten beiden Wochen mußten Zusatzprogramme erstellt und Programmweiterungen vorgenommen werden. Immerhin sind jetzt die Probleme gelöst, die in dieser Saison noch zu Komplikationen und Zeitverlusten führten.

In den vergangenen zwei bis drei Monaten entstand eine DTFV-Mitgliederverwaltung. Sie kam bei der diesjährigen Beitragsberechnung schon zum Einsatz und machte diese für Euch transparenter. Noch sind diese Programme für die Mitgliederverwaltung nicht komplett. Es wird u.a. eine Verbindung geschaffen zu der in Kürze entstehenden Interessentenverwaltung. Mit Hilfe des schon seit einem Jahr bestehenden Fragebogens läßt sich von den vielen Tipp-Kick-Interessenten jeweils ein Profil zeichnen, das den Sektionsleitern und den in der Nähe liegenden Clubs wichtige Informationen über die Interessenlage eines Interessenten und den Stand der Bemühungen um einen DTFV-Beitritt gibt. Mit dem Abspeichern der Interessentenadresse und abhängig von den in der Zuschrift geäußerten Fragen und Interessen entsteht für den zuständigen Sektionsleiter und den nächstgelegenen Club eine Nachricht. Für den Interessenten selbst wird automatisch ein Brief mit den Adressen naher Clubs (später auch Einzelmitglieder) und anderer Interessenten erstellt, der ihm zusammen mit den üblichen Informationen zugestellt wird. Interessenten geraten nun nicht mehr in Vergessenheit. Sie erhalten Erinnerungen und weitere Informationen bis sie sich für oder gegen eine Mitgliedschaft im Verband oder einem Club entschieden haben.

An das System soll anschließend noch eine Verwaltung von Turnierterminen angeschlossen werden mit automatisch erstellten Turniereinladungen. Später erfolgt die Verwaltung der Einzelmitgliedschaften. Weitere Programmkonzepte sind bereits entworfen. Die Verwirklichung wird sicher nicht von heute auf morgen möglich sein, da das Tagesgeschäft nicht völlig vernachlässigt werden darf.

Probleme treten heute bereits durch mangelnde externe Speicherkapazitäten auf. So sind die Daten der Ligenverwaltung auf 6, die Daten der Mitgliederverwaltung auf 5 Disketten verstreut. Das bedeutet, daß ich ständig präsent sein muß, wenn die Programme laufen, um Disketten zu wechseln.

Eine neue, modernere Maschine, zumindest aber eine Speichererweiterung wäre wünschenswert. Ich muß jedoch erst die Beschlüsse der JHV abwarten. Ein weiterer Engpaß, der zu langsamen Druckern ist noch nicht beseitigt, obwohl ein neuer Drucker bereits gekauft wurde. Es zeigte sich jedoch, daß alle bisherigen Texte umformatiert werden müssen, da der Drucker ein anderes Zeilenformat hat. Hier ist noch einiges an Arbeit zu leisten. Aus diesem Grund warten noch immer viele Clubs auf die Zustellung bestellter Broschüren.

Nach Abschluß der Programmierarbeiten wird ein System entstanden sein, das einen weit besseren Service bietet als beim damaligen Einführen des Computerservice zugesagt. Der Weg dahin hat sich aber als dorniger und zeitaufwendiger erwiesen als vermutet. Ich selbst werde dann von vielen Routinearbeiten frei sein und mein Stundenaufkommen für den DTFV hoffentlich reduzieren können.

-rf-

## 3. WUPPERTALER STADTMEISTERSCHAFT

17.3.: Wieder Top-Teilnehmerzahl im Westen ! Genau 100 Teilnehmer besuchten die Generalprobe zur WEM in Wuppertal. Sie können zufrieden sein : ideale Räumlichkeiten, eine Turnierleitung, die zu leiten versteht, was soll da noch schiefgehen? Zwischen den Runden keine langen Wartezeiten dank des Setzverfahrens. Dies und der neue Endrundenmodus zeigen den Weg in die Zukunft. Die Zeit der gemütlichen Turniere ist vorbei und oft entscheidet für die Endrundenteilnahme, wer eine gute Kondition besitzt. Denn nach 24 Spielen spielt man nur noch automatisch.

Spielrische Momente waren an diesem Tage dünn gesät. Ulrike Bogumil (St. Pauli) verpaßte nur knapp die Endrunde, Andreas Lietz aus Peine wußte zu gefallen und am Ende standen zwei im Endspiel auf die die wenigsten gesetzt hatten. Die meiste Stimmung entstand bei Endrundenspielen des einzigen Düsseldorfers, doch dessen Fans wußten noch besser zu überzeugen als ihr Schützling.

Noch ein Tip : Bandenkennzeichnung und Zeitnahme sind zwei Punkte, die auf der WEM verbessert werden können.

Fazit : auch das zweite West-Turnier dieses Jahres überzeugte.

-ab-

Endspiel	: G.Buber (Wuppertal)	- A.Bujara (St. Pauli)	6:5
Platz 3	: W.Bogumil (St. Pauli)	- A.Bialk (Quickborn)	n.V. 5:3
Platz 5	: E. Kuhn (Idar-Oberstein)	- O.Ruscheweyh (Wuppertal)	7:2
Platz 7	: M.Steinfeld (Idar-Oberstein)	- A.Lietz (Peine)	7:2
Platz 9	: R.Schmidt (Waltrop)	- U.Koch (Düsseldorf)	n.V. 6:5
Platz 11	: J.Klecz (Quickborn)	- O.Hahne (Waltrop)	10:1

## 1. TFC GRÜNE ECKE RATINGEN : TIPP-KICK BALD VOLKSSPORT?

Tipp/Kick war bisher nur ein Tip für Insider, doch nicht mehr bei uns in Ratingen. Im Oktober kam ich durch das Merkblatt in meinem Tipp-Kick-Spiel auf die Idee, einen Club zu gründen. Schon kurze Zeit später hatte ich unter meinen Kameraden in der Schule einige Interessierte gefunden. So kam es, daß unser kleiner Club am Gründungstag 10 Mitglieder hatte. Für den Anfang veranstalteten wir am 15.12. unter uns ein kleines Turnier und knüpften in der Zwischenzeit Kontakte zu Rudi Fink und dem Nachbarclub Rheingold Düsseldorf. Zwei Wochen vor dem Turnier hatten sich allerdings 27 junge Rater zu diesem Turnier angemeldet, so daß wir es öffentlich als Stadtmeisterschaft ausschrieben. Und sogar die Presse in Ratingen war sofort an uns interessiert. 10 Tage vor der Stadtmeisterschaft erschienen große Artikel in der Rater Zeitung und in der Rheinischen Post. s öfteren wurde ich von Bekannten darauf angesprochen.

Der Wirt stiftete einen Wanderpokal. Von den Teilnehmern nahmen wir 1 DM Startgeld, wovon Urkunden und kleine Sachpreise gekauft wurden. Nun plagte uns das Lampenfieber, daher versuchte ich mich strikt an Rudis Turniertips zu halten.

Von 40 angemeldeten Spielern erschienen immerhin 36, die mit großem Ehrgeiz vor 50 Zuschauern ans Werk gingen. Zwei Beobachter von Rheingold hielten uns kräftig die Stange - dafür ein herzliches Dankeschön nach Düsseldorf. Nach 6 Stunden standen die Sieger fest : Christian Drescher schlug im Endspiel Jörg Reibel mit 6:3. Die Ergebnisse erschienen auf der Titelseite des auflagenstärksten Rater Blattes (43.500 Auflage). Für den Oktober planen wir eine offene Meisterschaft, wer Interesse hat, kann uns ja mal schreiben.

Mittlerweile läuft bei uns die Eintragung ins einsregister des Amtsgerichts. Zur Zeit sind wir 13 Leute und haben noch 11 Interessenten an der Hand. Wir sind zwischen 14 und 38 Jahren alt. Während die Jugendlichen meist über uns lachen, nehmen die Älteren die Sache doch sehr ernst. Wir in Ratingen gehen nun daran zu beweisen, daß Tipp-Kick mehr ist als ein Kinderspiel. Tipp-Kick wird nie Volkssport sein, doch ich glaube, man wird noch aus Ratingen hören.

Mittlerweile haben wir unser erstes Freundschaftsspiel gewonnen. Im Lokalderby gegen den "Fortuna-Fanclub Dümmecklemmer 80" (nicht im DTFV) gewannen wir klar mit 34:16 (5 gegen 5).

Tipp-Kick-Freunde, die noch keinen geeigneten Raum gefunden haben, sollen doch mal ihr Jugendamt ansprechen; denn wir haben einen ziemlich großen Raum im städtischen Jugendhaus bekommen.

Christian Drescher, Ratingen

## DAS MUSSTE MAL GESAGT WERDEN

Folgende Clubs haben seit über einem Jahr Beitragsrückstände : der TKV Sinzig bleibt 56,- DM schuldig, der FSV Erbach 27,- DM - und das trotz bereits mehrfach erfolgter Mahnungen.

Andreas Dawo beklagt, daß in einigen bösen Briefen über den Verband Worte wie "Geldeintreiber und Ausbeuter" gefallen sind. Mir ist unerklärlich, was damit gemeint sein könnte. Da scheint es Clubs zu geben, die an allem profitieren wollen, was der Verband bietet, aber die es nicht interessiert, daß andere dafür die Kosten aufbringen. Andreas hat für die Zukunft angekündigt, wenn es nötig sein sollte, härter durchzugreifen. Vielleicht kann nur so verfahren werden, wie es der Subbuteo-Verband DSTFB macht : Clubs, die mit Zahlungen im Rückstand sind, dürfen nicht mitspielen...

Denkt also bitte einmal darüber nach, ob Ihr in Zukunft nicht pünktlich zahlen könntet. Erschwinglich dürften unsere Beiträge mit 6,- DM pro Clubmitglied und Jahr doch sein.

-hm-

## TURNIERECHO

Auch 1985 gibt es wieder ein Turnierecho ! Dies teilten mir Hacky Jüttner und Mathias Gudelius (beide St.Pauli) mit. Es soll wie 1984 zweimal erscheinen und wird in ähnlichem Stil aufgemacht sein. Aus kostendeckenden Gründen beträgt der Preis für beide Ausgaben zusammen 10,- DM.

Liebe Turneerausrichter, bitte unterstützt die Turnierzeitung, indem Ihr alle Plazierungen Eurer Teilnehmer (mit Vornamen und Clubangabe) zügig an die beiden schickt. Bestellungen richtet Ihr bitte an :

Hacky Jüttner  
Leipeltstr. 4 b  
2102 Hamburg 93

Vielen Dank an die beiden Hamburger, die sich damit viel Arbeit aufgehast haben.

-ab-

## VEREINSEINTRAGUNG UND GEMEINNÜTZIGKEIT

Mit der TFG Buxtehude e.V. wurde bekanntlich dem ersten Tipp-Kick-Verein die Gemeinnützigkeit zuerkannt. Ahmed El-Jarad hat die wichtigsten Tips, die man beachten sollte, um es den Buxtehudern nachzumachen, in einer fünfseitigen Broschüre zusammengefaßt. Diese kann nun bei mir angefordert werden. Bitte schickt einen an Euch selbst adressierten normalen Briefumschlag, frankiert mit 80 Pfennigen an die Redaktionsadresse, wenn Ihr Interesse habt.

## 6. RUHRTAL--TURNIER, ESSEN

3.3.: Das Essener Ruhrtalturnier ist seit Jahren eines der beliebtesten Turniere. Da es sich bekanntlich über die Qualität der anwesenden Spieler streiten läßt, kann man zumindest feststellen, daß es qualitativ besser besetzt ist als die meisten Sektionsmeisterschaften. Dieses Jahr fanden 130 Teilnehmer aus 35 (!) Clubs (Vorjahr 144) den Weg ins Bürgerhaus.

Angesichts der Massen kam Turnierleiter H.D. Dierksen ins Schwitzen und neben der obligatorischen Verspätung wurde die erste Runde in 19 Siebenergruppen ausgespielt, was später Schwierigkeiten für den Modus der folgenden Runden brachte.

Unangenehme Begleiterscheinungen gab es kaum : in dem zu kleinen Raum störte höchstens der Mief der Raucher. An den Platten herrschte große Fairneß, stellvertretend für alle sei der Waltroper R. Schmidt genannt. Man bewunderte den technisch schönen Stil Werner Glücks (Stuttgart), die Stärke Bernd Avenarius' und selbst ein auf Turnieren selten gesehener Bundesligaspieler erkannte, daß so manches Spiel hochklassiger als meist in der Bundesliga geführt wurde.

Mancher Spieler wuchs über sich hinaus und leistete Unerwartetes : S.Schöpwinkel aus Hambühren auf Platz 15 sowie die Endrundenteilnehmer T.Rohe (Gyros Ohligs) und der Gütersloher J.Schwarz. Erstaunlich auch der am rechten Arm operierte Hacky Jüttner, der direkt nach dem Turnier wieder ins Krankenhaus fuhr.

Der spätere Turniersieger Avenarius stand zum dritten Mal in einem Endspiel in Essen. Sein Gegner, kein Geringerer als der amtierende Deutsche Meister Peter Funke, konnte nur Mitte der zweiten Halbzeit seine Klasse beweisen, als er aus einem 2:6 ein 5:6 machte, aber dann doch unterlag.

Erst kurz vor Mitternacht durften sich 12 erschöpfte Endrundenteilnehmer auf den Heimweg begeben und sich über ein Top-Turnier freuen.

-ab-

Endspiel :	B.Avenarius	-	P.Funke	7:5
	(Menden)		(Steglitz)	
Platz 3 :	T.Jung	-	W.Glück	6:1
	(Rehberge)		(Stuttgart)	
Platz 5 :	M.Hautzinger	-	A.Bialk	5:2
	(Stuttgart)		(Quickborn)	
Platz 7 :	H.Jüttner	-	T.Rohe	4:1
	(St. Pauli)		(Ohligs)	
Platz 9 :	U.Krüger	-	P.Gruenheid	8:2
	(Düdinghausen)		(Steglitz)	
Platz 11 :	J.Schwarz	-	M.Schade	6:3
	(Gütersloh)		(Düdinghausen)	

## DER NEUE ENDRUNDENMODUS

Erste Versuche in Essen und Wuppertal haben gezeigt, daß ein neuer Endrundenmodus (die Gruppen A und B spielen abwechselnd an drei Platten, z.B. 1-2, 3-4, 5-6; Schiris sind die Spieler der anderen Gruppe) eine weitere Verbesserung für Turniere darstellen. Vorteile : Gleiche Anzahl von Spielen für jeden Endrundenteilnehmer zu jeder Zeit, gleicher Rhythmus zwischen Spiel, Pause und Schiriamt.

Gelangen mehrere Spieler eines Clubs in die Endrunde, werden diese zuerst auf die beiden Gruppen verteilt. Leider müssen zur Durchführung dieses Modus die Spielformulare geringfügig geändert werden. Gegen einen frankierten (-,80) Rückumschlag sende ich Euch gern ein Muster zu.

-ab-

## FÜRSTENBERG--POKAL IN DONAUESCHINGEN

3.2.: Donaueschingen war im neuen Jahr der erste Austragungsort eines Einzelturniers. Nur durch Zufall (STKV-Nachrichten) und auf Nachfragen bekam ich brauchbare Ergebnisse: 43 Teilnehmer, darunter etliche aus der Schweiz, waren trotz der Winterzeit anwesend. Das Turnier ging über 3 Runden und die Endrunde wurde gleich in zwei Gruppen á 7 Spielern ausgespielt. Erfreulicherweise gehörten 4 Schweizer dazu, die alle (bis auf Daniel Water) äußerst selten auf Turnieren in der BRD zu finden sind. Die Donaueschinger stellten mehr als ein Dutzend Teilnehmer und es ist zu hoffen, daß dieser Verein eines Tages eine ebenso feste Größe wie die Nachbarclubs Sigmaringen und Schweningen darstellt.

-ab-

Endspiel :	P.Schmidt	-	P.Gehring	3:1
	(Schwenningen)		(Sigmaringen)	
Platz 3 :	U.Seyfried	-	W.Glück	3:2
	(Schwenningen)		(Stuttgart)	
Platz 5 :	M.Hautzinger	-	A.Pighetti	6:2
	(Stuttgart)		(Hölstein/CH)	

## NACH--FASCHINGS--MEETING IN DER PFALZ

10.3.: Beachtliche 58 Teilnehmer, meist aus der Umgebung, fanden sich in Landau ein. Das Turnier begann sehr pünktlich; Schwierigkeiten gab es nur durch mitverlorene Spieler aus Stuttgart und Sinzig : erstere hatten es nicht nötig, sich abzumelden und letztere trafen erst mit 2 Stunden Verspätung ein. Spielrisch setzten sich die Favoriten durch. Fast jeder Endrundenteilnehmer ist bundesweit bekannt. Einen sympatischen Eindruck hinterliessen die Schwetzingen, die mit acht Leuten zugleich die größte Teilnehmerschar bildeten.

-ab-

Endspiel :	P.Schmidt	-	P.Gehring	n.V. 7:4
	(Schwenningen)		(Sigmaringen)	
Platz 3 :	B.Dohr	-	M.Steinfeld	5:3
	(Nürnberg)		(Idar-Oberstein)	
Platz 5 :	H.Füßinger	-	P.Prosch	7:4
	(Hirschlanden)		(Nürnberg)	
Platz 7 :	U.Seyfried	-	M.Seyfried	6:3
	(beide Schweningen)			

## AUFRUHR IM WESTEN ?!

Der Westen ist im Aufwind. Eine Vielzahl neuer Clubs bringt richtig Leben in die Bude, besonders am Niederrhein quillt die Oberliga über. Zwei Westclubs holen sich den ersten Preis beim RUNDSCHAU-Wettbewerb um die beste Clubzeitung. Immer mehr Westspieler machen von sich reden. Die Masse macht's, daß plötzlich (?) auch Westspieler ernst genommen werden, weil echte Spitzenspieler heranreifen (siehe auch Turnierberichte aus Essen und Wuppertal). Die Westliga wurde ins Leben gerufen und findet tollen Zuspruch.

Warum ? Weil der Westen fähige Leute hat, die sehr viel für unseren Hobbysport tun. Allen voran Sektionsleiter Rüdiger Kijewski. Aber auch andere, die vornehmlich aus Gütersloh, Wuppertal, Düsseldorf, Warburg, Waltrop oder Köln kommen - dies sind nur Beispiele ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Da gibt es Ideenreichtum und viel, viel Freizeit wird investiert. Grund genug, sollte man glauben, um einig an einem Strang zu ziehen und sich nicht selbst wieder zu untergraben.

Zum Beispiel bietet Rüdiger Kijewski allen Westclubs Unterstützung bei Turnieren an, will Platten zur Verfügung stellen, die Presse anschreiben und einiges mehr tun, wenn es gewünscht wird.

Aber : seine Aktivitäten werden nicht unterstützt. Im Gegenteil : er wird angefeindet, ausgelacht, seine Motivation damit sicherlich eines Tages über den Haufen geworfen. Rüdiger ist nicht der perfekte Sektionsleiter - der müßte auch erst geboren werden. Aber er verdient unseren Dank und unseren Respekt für seine Arbeit und - er braucht unsere Unterstützung !

Ein anderer Club ist häufiger unangenehm aufgefallen durch zumindest schwache Schiedsrichterleistungen und Verbreitung einer unfreundschaftlichen Atmosphäre. Endlich hat ein dritter Club einmal in einer Beschwerde konkret Namen genannt, so daß eine Handhabe zu einer Verwarnung oder ähnlichen Maßnahmen gegeben ist. Wenig später folgt die uneinsichtige Gegendarstellung. Statt für friedlichen Umgang zu sorgen, wird noch eins draufgesetzt. Ich finde so etwas primitiv !

Im Westen finden Punktspiele statt, bei denen keiner mit seinem Gegner ein Wort spricht, wo förmlich die Eiszapfen von der Decke wachsen.

Seid Ihr denn alle verrückt im Westen ? Rauft Euch endlich zusammen; nutzt Eure Chance, Eurer Sektion zu (auch geistig) angemessener Größe zu verhelfen !

-hm-

### ADRESSÄNDERUNGEN

Medos Hannover  
Andreas Nordmann, Klöcknerstr. 9a, 3016 Seelze 2

Alemannia Neumünster  
Thorsten Bretzke, Eduard-Schlichting-Str.4, 2350 NMS  
Tel. 04321/43311

FREUNDSCHAFTSSPIELE	+++	FREUNDSCHAFTSSPIELE	+++
Concordia Drochtersen - TFG Buxtehude II/III			17:15
Concordia Drochtersen - TFG Buxtehude II/III			20:12
TKC Naila - Kickers Kleintettau			13:19
TKC Naila - OTKE Dürnsricht			14:18
Vorwärts Gauting - Filzhoppers Untereurach			30: 2
Real Schwetzingen - Weststadt Heidelberg			27: 5
Real Schwetzingen - Blau-Weiß Heidelberg			16:16
Real Schwetzingen II - Blau-Weiß Heidelberg			11:21
Real Schwetzingen - Bor. Handschuhsheim			27: 5
Real Schwetzingen II - Bor. Handschuhsheim			18:14
Real Schwetzingen - Weststadt Heidelberg			28: 4
Real Schwetzingen II - Weststadt Heidelberg			20:12
Real Schwetzingen - 1.TKC "RGR" Speyer			11:21
Real Schwetzingen II - 1.TKC "RGR" Speyer II			12:20
TKG Essen 77 - SG Bottwartal			17:15
Rheing. Düsseldorf - Friesen Kickers Tönning			32: 0
Rheing. Düsseldorf - Strümpfer Allstars (5-5)			45: 5
Rheing. Düsseldorf - TK-Losers Düsseldorf			32: 0
TKV "Königreich" Fliesen - TKV Büdingen			2:30
TKC Nürnberg - TKV Büdingen (3-3)			5:13
TKC Hambühren I - TFG Buxtehude II			16:16
TKC Hambühren II - TFG Buxtehude II			18:14
TKC Hambühren III - TFG Buxtehude II			16:16
TFG Buxtehude II - TKK Lüneburg			19:13
TFG Buxtehude III - TKK Lüneburg			12:20
TFG Buxtehude II - TKC Hambühren I			16:16
TFG Buxtehude I - TKC Hambühren I			22:10
TFG Buxtehude I - TFC St.Pauli			13:19
TKV Grönwohld - TFG Buxtehude II			8:24
TKV Grönwohld - TFG Buxtehude II			12:20
TKV Marbach - Goalgetters Backnang			10:22
TFG Hildesheim II - Fortuna Düdinghausen			8:24
Knapp Vorbei Viernheim I - Real Schwetzingen I			9:23
Knapp Vorbei Viernheim II - Real Schwetzingen II			10:22
Knapp Vorbei Viernheim III - Real Schwetzingen I			13:19
Knapp Vorbei Viernheim - Real Schwetzingen II			13:19
Schwarz-Weiß Oberkirch - TFF GW Kappelrodeck			32: 0

## IMPRESSUM

T I P P - K I C K - R U N D S C H A U

Mitteilungsblatt des Deutschen Tischfußball --  
Verbandes

REDAKTIONSADRESSE: Heiko Mausolf, Lohkoppelstr. 54,  
2000 Hamburg 76

REDAKTION: Manfred Buhmann (mb), Heiko Mausolf (hm)

STÄNDIGE MITARBEITER: Peter Bumke (pb), André Bialk  
(ab), Rüdiger Kijewski (rk), Thomas Kreidl (tk).

JAHRESABONNEMENT: DM 15,-- Versand an Clubadresse  
DM 18,-- Versand an Heimadresse

NEUE CLUBS +++ NEUE CLUBS +++ NEUE CLUBS +++ NEUE

TKC NORDSEE KICKERS CUXHAVEN

Kai Völlmecke, Westerwischweg 72, 2190 Cuxhaven,  
Tel. 04721 / 22866

TKC STENUM

Jörg Precht, Kehnmoorweg 61, 2875 Ganderkesee 2,  
Tel. 04221 / 81543

TKC SARSTEDT

Mathias Reisewitz, Wenderter Str. 4, 3203 Sarstedt,  
Tel. 05066 / 5336

TKC BAD SACHSA 84

Jens-Rüdiger Faupel, Pfaffenwiese 11, 3423 Bad Sachsa,  
Tel. 05523 / 8173

TKV STRÜMPER ALLSTARS

Lothar Dierkes, Brucknerstr. 5, 4005 Meerbusch 1,  
Tel. 02159 / 7348

TFC GRÜNE ECKE RATINGEN 84

Christian Drescher, Gastst. Grüne Ecke, Bechernerstr.65  
4030 Ratingen, Tel. 02102 / 21243

TFG 85 NETTETAL

Martin Haltermann, Schützenstr. 6, 4054 Nettetal 2,  
Tel. 02157 / 4123

FORTUNA DORSTEN 77

Detlef Liedtke, Glück-Auf-Str. 3, 4270 Dorsten 21,  
Tel. 02362 / 73380

TFC BORUSSIA MÜLHEIM

Stephan Peltzer, Hingberg 309, 4330 Mülheim,  
Tel. 0208 / 43 09 48

TKC IBBENBÜREN 85

Thore Levermann, Am Beustschacht 16, 4350 Ibbenbüren 1  
Tel. 05451 / 51 37 21

TKC AHREM

Frank Wolff, Gennerstr. 5, 5042 Erftstadt-Ahrem,  
Tel. 02235 / 77525

TKC GALLUS FRANKFURT

Michael Weber, Krifteler Str. 70, 6000 Frankfurt 1,  
Tel. 069 / 738 21 73

FILZKICKER DILLENBURG

Joachim Spahn, Moselstr. 3, 6349 Siegbach-Eisenroth,  
Tel. 02778 / 6119

TFC GERMANIA BREITENBACH

Dirk Schmidt, Im Hochstrauch 6, 6490 Schlüchtern-  
Breitenbach, Tel. 06661 / 4894

CONCORDIA CALMESWEILER

Jörg Saar, Vorm Wäldchen 12, 6686 Calmesweiler,  
Tel. 06881 / 7677

TKC BLAU-WEISS HEIDELBERG

Jochen Hack, Hardtstr. 60, 6900 Heidelberg 1,  
Tel. 06221 / 78 10 44

TKCT WESTSTADT HEIDELBERG

Florian Götzmann, Dantestr. 28, 6900 Heidelberg,  
Tel. 06221 / 28335

SC KICKERS ROMMELSHAUSEN

Uwe Aman, Waiblinger Str. 110, 7053 Kernen,  
Tel. 07151 / 45518

DJK FORTUNA DONAUESCHINGEN

Otto Schneckenburger, Hindenburgring 12,  
7710 Donaueschingen, Tel. 0771 / 3220

KICKERS LAUPHEIM

Michael Wallraven, Lindenstr. 41, 7958 Laupheim,  
Tel. 07392 / 3252

TFC VORWÄRTS GAUTING

Christian Böhm, Wolfgang-Kramer-Str. 1, 8035 Gauting,  
Tel. 089 / 850 70 95

TKV KITZINGEN

Ralph Martin, Breslauer Str. 53, 8710 Kitzingen,  
Tel. 09321 / 33353

ADRESSÄNDERUNGEN +++ ADRESSÄNDERUNGEN +++ ADRESSÄNDERU

TKC TORPEDO OBEINSTROHE 81

Frank Sammann, In de Brök, 2930 Varel 2,  
Tel. 04451 / 6309

TFC SPORTIVO GÜTERSLOH

Olaf Kämmerer, Heidestr. 17, 4830 Gütersloh 1,  
Tel. 05241 / 36286

TSV LÜLSDORF / LANGEL

Stephan Reis, Mozartstr. 3, 5216 Niederkassel 2  
1.TFH TORNADO MAINZ 83

Michael Hyuk-Choi, Weichselstr. 56, 6500 Mainz,  
Tel. 06131 / 57 81 49

TKV TAUBERBISCHOFHEIM 79

Fredy Mott, Wertheimer Str. 46, 6972 Tauberbischofsh.,  
Tel. 09341 / 1688

1.TKC SCHWABACH

Martin Häberlein, Am Siechweiher 4, 8540 Schwabach,  
Tel. 09122 / 4582

AUS DER CLUBLISTE ZU STREICHEN +++ AUS DER CLUBLISTE

BÜZE TIPP-KICKERS EHRENFELD

TKC FULDA-PETERSBERG

SV SCHAFFBRÜCKE

1.TFC "HEIMSCHULE WEIHERHOF" MARNHEIM

JC EDELFFINGEN

DANIEL NATER GESPERRT

Durch Beschluß des Präsidiums wurde der Spieler Daniel Nater (Schweiz) für sämtliche Aktivitäten im Bereich des DTFV gesperrt (Turniere sowie Ligaspielbetrieb) bis einschließlich 30.06.1985. Grund der Sperre ist eine Unsportlichkeit, für die Daniel im Bereich des STKV gesperrt wurde. Der DTFV schloß sich dem Beschluß der Schweizer Strafkommision damit an.

FREUNDSCHAFTSSPIELE

Wir finden, daß die bayerischen Clubs nicht viel Interesse an Freundschaftsspielen haben. Teilweise werden Schreiben von mir gar nicht beantwortet. Ich kenne zwar in den einzelnen Clubs die Lage nicht, aber einen Brief könnte man doch wenigstens beantworten. Auch manche angeschriebene Einzelmitglieder antworten nicht. Vor allem neue Clubs - auch wir, obwohl wir schon Erfahrungen gesammelt haben - sollten doch mit Freundschaftsspielen beginnen. Es gibt aber auch Clubs, mit denen man gut Kontakt halten kann.

Thomas Krätzig, OTKE Dürnsricht

## NOCH EINE ADRESSÄNDERUNG

TKV ROT-GOLD QUICKBORN E.V.  
Jan Klecz, Gorch-Fock-Kehre 26, 2085 Quickborn-Heide,  
Tel. 04106 / 72258

## HAMBURGER FRÜHJAHRSTURNIER

Für Kurzentschlossene : wenn Ihr am 14. April  
in Hamburg am Frühjahrsturnier teilnehmen möchtet  
(Terminverlegung, angekündigt war der 31. März),  
meldet Euch bitte flugs an bei

Heiko Mausolf  
Lohkoppelstr. 54  
2000 Hamburg 76  
Tel. 040 / 270 11 32.

Das Startgeld beträgt 6,- DM, Beginn der Auslosung  
ist um 9.30 Uhr, Ende der Auslosung (dank Computerun-  
terstützung) 9.35 oder 9.36 Uhr.

-hm-

## ES FIEL AUCH UNS AUF...

daß Bruno Jäger nunmehr bartlos ist (links Archivfoto  
von 1983, rechts heutiger Stand).



## LETZTE MELDUNG !!!

Die RUNDSCHAU-Redaktion erhielt soeben einen Brief  
aus Kolumbien, wo das Tipp-Kick-Spiel offenbar  
einen Boom erlebt. Darin bittet der "Asociación  
de fútbol de la mesa Columbia" (Kolumbianischer  
Tischfußballverband) um Vermittlung von Freundschafts-  
spielgegnern aus Ober- und Verbandsligen unseres  
Verbandes. Der dortige Verband besteht seit einem  
Jahr und wird von einer privaten Ölfirma gesponsort.  
Auf diese Art können es sich die südamerikanischen  
Tipp-Kick-Freunde leisten, uns zu besuchen. Bis  
zur nächsten Ausgabe werden wir versuchen, mehr  
zu erfahren. Anfragen richtet Ihr bitte an die  
Redaktion.

-hm-

## ZU GUTER LETZT

Diese RUNDSCHAU wurde einmal so richtig mit der  
"heißen Nadel" gestrikt. Nur netto zwei Tage  
hatten wir zwischen Redaktionsschluß und Abgabetermin  
beim Drucker. Grund ist das bevorstehende Osterfest  
und die damit verbundene kurze Arbeitswoche. So  
werden Briqitte und Matthias (unsere Drucker)  
die RUNDSCHAU am Donnerstag ausliefern können.  
Einen Tag später abliefern bedeutet, daß wir etwa  
fünf Tage Verzögerung beim Versand haben.

Deshalb verzichteten wir auch darauf, auf die  
Süd-Berichte von Thomas Kreidl zu warten. Thomas  
hatte gleich mehrere Probleme, die u.a. privater  
Natur waren, so daß er nicht rechtzeitig fertig  
wurde. Schade, aber wir wollen erstens möglichst  
zügig erscheinen und zweitens haben wir letztes  
Mal sogar auf die Bundesliga verzichtet - gleiches  
Recht für alle. Als Trostpflaster findet Ihr hier  
immerhin die Tabelle der 2. Liga Süd, wenn auch  
nicht sehr aktuell, da von Rudi erstellt, der  
naturgemäß nicht ganz auf dem laufenden sein kann.

Solche Pannen wollen wir in Zukunft dringend vermei-  
den. Dazu wird es nötig sein, gleich nach der  
Jahreshauptversammlung den RUNDSCHAU-Mitarbeitern  
(also den fünf Präsidenten, den Sektionsleitern  
und den anderen) unsere Forderungen zu erläutern,  
die wir zwecks Verbesserung der RUNDSCHAU-Qualität  
unbedingt durchsetzen müssen. Unbedingtes, konsequen-  
tes Einhalten des Redaktionsschlußtermins durch  
alle ist da nur ein Punkt unter vielen.

Die nächste RUNDSCHAU wird etwa Anfang Juni erschei-  
nen, wenn der Punktspielbetrieb (hoffentlich)  
abgeschlossen ist. Jeder RUNDSCHAU-Mitarbeiter  
wird dazu seinen individuellen Redaktionsschluß  
bekommen, damit wir endlich einmal eine RUNDSCHAU  
nach unseren Vorstellungen herausbringen.

Wir hoffen auf Verständnis besonders bei den Lesern  
aus dem Süden.

-hm-

## 2. BUNDESLIGA SÜD

1. TKC Hirschlanden	5	7- 3	88: 72	373:342
2. TKC Sigmaringen	5	7- 3	86: 74	373:326
3. SSG Stuttgart	3	6- 0	82: 14	241: 97
4. Junior Kickers Mannheim	3	6- 0	63: 33	215:161
5. TKC Schweningen	2	4- 0	47: 17	164:110
6. TFG Landau	6	4- 8	96: 96	404:445
7. MTKG St.Beno München	3	2- 4	39: 57	204: 218
8. SV Lemberg	3	2- 4	39: 57	198:221
9. TKC Nürnberg	3	0- 6	37: 59	153:190
10. Bobenheim-Mutterstadt	5	0-10	31:129	225:440

Immerhin - die Auf- und Abstiegs-kandidaten könnt  
Ihr aus der Tabelle erkennen. Interessant zur  
Beurteilung ist, daß die SSG Stuttgart von einer  
kampflosen Wertung gegen Bobenheim-Mutterstadt  
profitierte. Dennoch läßt sich an den Spielpunkten  
von Stuttgart und Schweningen ablesen, daß es  
sich hier um die Top-Aufstiegsfavoriten handelt.  
Die derzeitigen Tabellenführer Hirschlanden und  
Sigmaringen scheinen indes bereits ohne Titelchancen  
zu sein.

-hm-

# Turnierankündigungen

Einzelturniere

Turnierinfos

sojurnier

Mannschaftsturniere



**F : EINZELTURNIER**  
**M : MANNSCHAFTSTURNIER**  
 + Turnierberichte  
 2000 Hamburg 50  
 040/387270  
 Andre. Blak  
 Willebrandstr. 19

WAS		WANN		START- GELD	ANMELDE- SCHLUSS	INFOS bei :		
2. Hambührener Stadt- meisterschaft	E	21.04.	9 <sup>30</sup>	4,-	-	Stefan Schöpwinkel Th.-Stormstr. 48 3107 Hambühren		
<b>SEM</b> in Hirsch- landen	E	27.04.	9 <sup>00</sup>	8,- + 1,- 9,-	20.04.	Andreas Sigle Elmestr. 11 7257 Ditzingen 5		
Buxtehuder Stadtmei- sterschaft	E	28.04.	10 <sup>00</sup>	5,-	21.04.	Ahmed El-Jarad Bergedorferstr. 123 2050 Hamburg 80		
2. Frankenpokal in Nürnberg (Turnschuhe mitbringen)	E	01.05.	9 <sup>30</sup>	6,-	22.04. per Post	Helmut Hupfer Boxdorfer Str. 51 8510 Fürth-Sack		
<b>WEM</b> in Wuppertal (Telefondienst bis 9.30 s.r.)	E	12.05.	9 <sup>30</sup>	6,- + 1,- 7,-	08.05.	Thomas Schneider Mohrhennsfield 44 5600 Wuppertal 21		
<b>NDEM</b> in Hil- des- heim	E	19.05.	?	? + 1,- ?	?.05.	Rudi Fink Asterstr. 30 3000 Hannover		
4. Luisenpark-Cup in Mannheim für Mannsch.	M	25.05.	9 <sup>00</sup>	16,-	18.05.	Dirk Rolle Im Vogelskorb 17 6803 Edingen-Neckarheim		
Jubiläumsturnier Dynamo 80 Kolmbach	E	01.06.	?	5,-	15.05. Teiln.: 60	Udo Gehron Bensheimer Str. 19 6145 Lindenfels-Kolmbach		
4. Alb-Donau-Kreis Pokal- turnier in Öpfingen	E	01.06.	9 <sup>30</sup>	5,-	28.05.	Johann Joachim Oberdischingerstr. 8 7939 Öpfingen		
02.06. Jubiläumsturnier in Wöllstadt 02.06. III. Cuxhavener Stadtmeisterschaft 16.06. Berliner Pokalmeisterschaft							17.06. 6. Mannschaftsturnier des SV Lemberg 29.06. 4. Jade-Cup 6./7.07. MT und ET in Wasseralfingen	

Turnierankündigungen